
Testatsexemplar

SLM Solutions Group AG
Lübeck

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Geschäftsjahr 2018.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2018.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	5
3. Anhang der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Geschäftsjahr 2018.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	57
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Lagebericht der SLM Solutions Group AG, Lübeck

Geschäftsjahr 2018

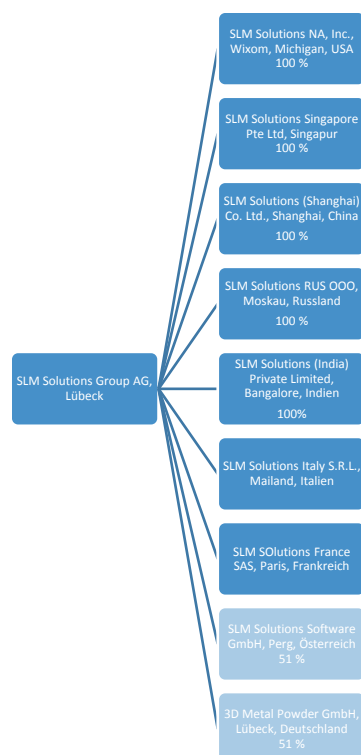
Grundlagen der SLM Solutions Group AG

Struktur

Der in Lübeck ansässige Konzern SLM Solutions Group AG (SLM AG) verfügte zum 31. Dezember 2018 über sieben hundertprozentige Tochterunternehmen und zwei Gemeinschaftsunternehmen. Die SLM Solutions Group AG fungiert im Konzern als der einzige Produktionsstandort und ist für wesentliche Teile der operativen und verwaltungsbezogenen Aufgaben sowie die Produktentwicklung innerhalb der Gruppe zuständig. Sie koordiniert darüber hinaus die weltweiten Vertriebstätigkeiten. Die in Singapur, USA, China, Russland, Indien, Frankreich und Italien bestehenden Tochtergesellschaften forcieren die lokalen Vertriebsaktivitäten in den ihnen zugeordneten geografischen Regionen. Darüber hinaus erbringen sie Servicedienstleistungen für Kunden.

An der SLM Solutions Software GmbH in Österreich hält die SLM Solutions Group AG 51% des Grundkapitals. Diese Gesellschaft beschäftigt sich unter anderem mit der Entwicklung einer speziellen Software, die die optimale Gestaltung von Bauteilen für die additive Fertigung erleichtert.

Das Gemeinschaftsunternehmen 3 D Metal Powder GmbH steht für die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Metallpulvern. An dem in Lübeck ansässigen Unternehmen hält die SLM Solutions Group AG ebenfalls 51% des Grundkapitals.



Geschäftsmodell

Die SLM AG mit Sitz in Lübeck ist aus Sicht des Unternehmens ein führender Anbieter metallbasierter additiver Fertigungstechnologie („3D-Druck“). Die **Produktpalette** umfasst derzeit vier Anlagen, die SLM®125, die SLM®280, die SLM®500 und die SLM®800, die sich nach der Größe der Baukammer sowie der Anzahl der verbaubaren Laser unterscheiden. Sie ermöglichen die direkte Fertigung hochkomplexer Metallbauteile aus einer Vielzahl von Ursprungsmaterialien wie Aluminium, Titan, Kobalt-Chrom, Inconel, Werkzeug- oder Edelstahl sowie Superlegierungen. Nahezu jede schweißbare Legierung kann mit Hilfe der Anlagen zu einem fertigen Objekt verarbeitet werden. Die Anlagen werden fortlaufend weiterentwickelt und mit neuen Funktionalitäten ausgestattet.

Das Geschäft gliederte sich im Berichtszeitraum in zwei Segmente:

- Das **Segment „Machine Business“** umfasst die Entwicklung und Produktion sowie die Vermarktung und den Verkauf von Maschinen zum selektiven Laserschmelzen. Die Maschinen werden über ein weltweites Distributionsnetz vertrieben. Dieses Segment bildet derzeit den Schwerpunkt des Geschäfts.
- Das **Segment „After Sales Business“** ist von strategischem Interesse für die Gesellschaft und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es beinhaltet das Geschäft mit maschinenbezogenen Serviceleistungen, den Vertrieb von Ersatzteilen und Zubehör sowie den Vertrieb von Handelswaren; Verbrauchsmaterialien und maschinenunabhängigen Leistungen.

Die Anlagen der SLM Solutions nutzen die Technik des **Selektiven Laserschmelzens**: Am Anfang des additiven Fertigungsprozesses steht ein am Computer erstelltes 3D-Modell des zu fertigenden Objekts. Dieses Objekt wird mit Hilfe von einem oder mehreren gleichzeitig arbeitenden Laserstrahlen in einem metallischen Pulverbett schichtweise verschmolzen. Auf diese Weise gefertigte Bauteile genügen höchsten Ansprüchen an Stabilität, Oberflächenstruktur oder Biokompatibilität – je nach Einsatzgebiet sind unterschiedliche Anforderungen vorrangig.

Ein wesentlicher **Vorteil der additiven Fertigung** liegt in der Verringerung des Materialverbrauchs gegenüber klassischen Fertigungsmethoden. Darüber hinaus wird eine neue Freiheit beim Produktdesign ermöglicht, welche die gewünschten Funktionalitäten des Bauteils in den Vordergrund stellt. Damit eignet sich die additive Fertigung für komplexe Bauteile, die als Prototypen oder in Serie verwendet werden. Komplexität stellt dabei im Gegensatz zu klassischen Produktionsverfahren keinen Kostenfaktor dar („complexity comes for free“). Die additive Fertigung von Metallteilen bietet zudem enorme Geschwindigkeitsvorteile, da keine Formen oder Werkzeuge benötigt werden. Die patentierte Multi-Laser-Technologie von SLM Solutions unterstreicht die für sich beanspruchte Technologieführerschaft. Industrielle Fertigungsverfahren wie das Präzisionsfräsen werden zunehmend um das Laserschmelzen ergänzt.

Bain & Company schreibt, dass die Technologie eine erhebliche Flexibilität für den Herstellungsprozess ohne Ineffizienzen bietet - wie eine kurze Rüstzeit und eine Just-in-Time-Produktion und niedrige Lagerbestände. Für den Entwurf und die Entwicklung neuer Teile bietet Additive Manufacturing (AM) eine "Komplexität für freies" -Eigenschaft und bietet einen

Kostenvorteil für die Entwicklung und Herstellung komplexer Teile, insbesondere für sehr komplexe Teile mit geringen Stückzahlen, da die Technologie nicht nur einen Kostenvorteil schafft, sondern auch die Möglichkeit dazu überhaupt bietet.¹ Boston Consulting Group sieht in der AM-Technologie ein enormes Potenzial, um unerfüllte Anforderungen in der industriellen Fertigung zu erfüllen. Tatsächlich sind AM-Technologien entscheidend für die Verwirklichung der Vision der Fabrik der Zukunft, in der die Hersteller die Produktion verbessern, indem sie neue Konstruktionsprinzipien anwenden, digitale Technologien implementieren und Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette integrieren.²

Die **Kunden** von SLM Solutions stammen aus unterschiedlichsten Industriebereichen, darunter die Luft- und Raumfahrt, der Automobil-, Werkzeug- und Maschinenbau, die Medizintechnik sowie der Energiesektor. Bei den Kunden für die SLM-Maschinen lässt sich zwischen Auftragsfertigern und Endkunden unterscheiden. Die **Zielmärkte** von SLM Solutions sind neben Europa (inkl. Deutschland) die Regionen Nordamerika und Asia-Pacific.

Das Maschinen-Geschäft von SLM Solutions unterliegt branchentypischen **saisonalen Schwankungen**: In der Regel wird ein signifikanter Anteil des Umsatzes und des Auftragseingangs im vierten Quartal des Jahres erzielt, während das erste Quartal traditionell das schwächste des Jahres darstellt. Der Vorstand beabsichtigt weiterhin, diese Saisonalität durch den weiteren Ausbau des After Sales Geschäftes sowie durch Partnerschaften und durch die Erweiterung des Produktspektrums um weniger schwankungsanfällige Produkte wie Verbrauchsmaterialien (Pulver) und Software mittelfristig abzuschwächen.

Ziele und Strategie

SLM Solutions verfolgt das Ziel, **dauerhaft ein technologisch führender Anbieter im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung** zu bleiben, die Technologie entscheidend zu prägen und dadurch auf absehbare Zeit deutlich und profitabel zu wachsen. Dazu verfolgt SLM Solutions eine mittelfristige **Wachstumsstrategie aus drei Säulen**, für die regelmäßig Zwischenziele definiert und evaluiert werden:

- Um die für sich beanspruchte Technologieführerschaft im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung zu sichern und auszubauen, setzt SLM Solutions auf **Forschung und Entwicklung (F&E)**. Das Portfolio intellektueller Eigentumsrechte wird kontinuierlich optimiert. Das in den vergangenen Jahren aufgebaute Team von F&E-Mitarbeitern sorgt in vielfältigen Projekten für den Ausbau der Technologieführerschaft aus Sicht des Unternehmens. Darüber hinaus kooperiert SLM Solutions mit Forschungsinstituten und Hochschulen, um die Technologie weiterzuentwickeln und ihren Einsatz für immer neue Anwendungen aus allen Branchen zu ermöglichen.
- SLM beabsichtigt, sich zu einem **umfassenden Lösungs- und integriertem Systemanbieter** im Bereich der additiven Fertigung weiterzuentwickeln und in benachbarte Geschäftsfelder hineinzuwachsen. Das Gemeinschaftsunternehmen mit der CADS GmbH aus Österreich dient der Eigen- und Weiterentwicklung einer speziellen Konstruktionssoftware. Diese erleichtert die optimale Gestaltung von Bauteilen für die

¹ Bain & Company: 3D printing market to grow to 12,5 billion by 2018, 25. April 2016, <https://www.consultancy.uk/news/11904/3d-printing-market-to-grow-to-125-billion-by-2018>

² Boston Consulting Group: Get Ready for Industrialized Additive Manufacturing, 5. April 2017, <https://www.bcg.com/de-de/publications/2017/lean-manufacturing-industry-4.0-get-ready-for-industrialized-additive-manufacturing.aspx>

additive Fertigung und trägt indirekt zur weiteren Verbreitung additiver Produktionsverfahren durch den Abbau von Einstiegshürden bei. Die Softwareeigenentwicklung bietet die Chance, den Anforderungen der Konstruktionspraxis der Kunden besser gerecht zu werden. SLM Solutions steigt außerdem stärker in das Geschäft mit metallischen Pulvern ein, die das Ausgangsmaterial für die Fertigung durch die selektiven Laserschmelzanlagen von SLM Solutions sind: Der Ausbau des Pulvergeschäfts mit strategischen Partnern wird sich als zweites Standbein neben dem Geschäft mit Maschinenverkäufen etablieren und zu einer Abschwächung der branchentypischen Saisonalität auf Umsatz- und Ertragebene des Konzerns beitragen. Da die Materialien passgenau auf die jeweilige Anwendung bzw. Maschine zugeschnitten sein müssen, um ein hochwertiges Endprodukt zu erhalten, erfordert der Fertigungsprozess des Metallpulvers ein spezielles Knowhow und qualitätsgesicherte Prozesse, die aktuell vom Markt entsprechend vergütet werden.

- Angesichts der Komplexität des selektiven Laserschmelzens ist die Kundennähe für SLM Solutions ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Um bestehende Kunden dauerhaft zu binden, wiederkehrende Serviceumsätze zu erzielen und neue Kunden zu gewinnen, baut SLM Solutions sein **internationales Vertriebs- und Servicenetzwerk** Stück für Stück auch durch Gründung von Tochtergesellschaften und Vertriebskooperationen vor Ort aus. Das Unternehmen erhöht stetig seine Präsenz durch Vorführzentren mit Demomaschinen, Kundenschulungen und der Teilnahme an wichtigen Branchenmessen und Vorträgen.

Steuerungssystem

Als Teil eines internen Steuerungssystems wird der Vorstand der SLM Solutions Group AG in regelmäßigen Abständen über interne Erfolgskennzahlen informiert. Diese beinhalten auf der Ebene der Einzelgesellschaft im Wesentlichen

- die **Personalaufwandsquote** (definiert als Personalaufwand zu Gesamtleistung, bereinigt um Einmalaufwendungen),
- die **Materialaufwandsquote** (definiert als Materialaufwand zu Gesamtleistung),

Darüber hinaus identifiziert SLM Solutions die folgenden Kennzahlen als bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren des Geschäfts und veröffentlicht diese in regelmäßigen Abständen:

- Die **Umsatzentwicklung** der Gesellschaft ist die maßgebliche Kennzahl, um die Ausschöpfung des Wachstumspotenzials in einem abgeschlossenen Berichtszeitraum zu beurteilen. Diese wird zudem regelmäßig der Wachstumsrate des weltweiten Markts für additive Fertigung gegenübergestellt.
- Für SLM Solutions als junges Wachstumsunternehmen ist die um Einmaleffekte bereinigte Marge vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (**bereinigte EBITDA-Marge**) der beste Indikator für die Ertragskraft. Bei dieser Kennzahl werden nationale Besonderheiten der Steuergesetzgebung, die gewählte Finanzierungsstruktur und die Anlagenintensität des operativen Geschäfts nicht berücksichtigt, was den internationalen Vergleich mit Unternehmen der Peergroup erleichtert.
- Daneben dient das **bereinigte absolute EBITDA** als die wesentliche Kennzahl, die Angabe zum Gewinn des Unternehmens macht. Die Intention dieser Kennzahl ist es, das

eigentliche operative Geschäft ohne Sondereinflüsse darzustellen und so die Ergebnisse verschiedener Geschäftsjahre und Unternehmen vergleichbarer zu machen.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind für SLM Solutions wesentliche Bestandteile des Geschäftserfolgs. Gerade durch die aus Sicht der Gesellschaft bestehende Marktführerschaft im Bereich der Multi-Laser-Technologie konnten diverse Marktpotenziale im Bereich der industriellen Fertigung erschlossen werden.. Das Unternehmen verfügt über ein umfassendes Portfolio geistiger Eigentumsrechte, darunter Patente und Lizenzen für die selektive Laserschmelztechnologie und das Hülle-Kern-Belichtungsverfahren.

Weltweite Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen, die zum Teil mit öffentlichen Mitteln gefördert werden – in Deutschland etwa durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) oder das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ermöglichen SLM Solutions, am Puls der Zeit zu sein.. Dadurch wird die Basis für den erfolgreichen Einsatz der SLM Technologie in der Serienfertigung in diversen Branchen ermöglicht. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung konzentrieren sich auf die Bereiche Produktivitätssteigerung und robuste Produktionssysteme. Aber auch Verbesserungen im Bereich der Materialforschung (z.B. schwer formbare / bearbeitbare Materialien), als auch der Ansatz zur Verkürzung der Gesamtproduktionszeit eines neuen Bauteils stehen im Fokus. Verkettungen im industriellen Fertigungsumfeld („Industrie 4.0“) lassen sich aus einer heutigen Fertigung gar nicht mehr wegdenken und passen optimal in den voll digitalisierten SLM Prozess.

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von SLM Solutions umfasste am 31. Dezember 2018 99 FTE (Full time equivalents) (Vorjahr: 81 FTE).

Es wurden in 2018 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.361 (Vorjahr TEUR 2.712) aktiviert. Insgesamt sind, vor Aktivierung in 2018, Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 9.787 (Vorjahr TEUR 9.078) angefallen. Darin sind Abschreibung auf bereits abgeschlossene Entwicklungsvorgänge in Höhe von TEUR 1.270 (Vorjahr TEUR 1.279) enthalten.

Mitarbeiter

Die SLM AG hatte zum Bilanzstichtag neben den drei Vorstandsmitgliedern 349 Mitarbeiter zuzüglich 21 Auszubildende und Studenten beschäftigt.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Situation in den Zielmärkten

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2018 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,5 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um 2,2 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von +1,2 % liegt. Wegen

eines nur schwachen Kalendereffekts im abgelaufenen Jahr errechnet sich auch kalenderbereinigt eine BIP-Wachstumsrate von 1,5 %.

Positive Wachstumsimpulse kamen 2018 vor allem aus dem Inland: Sowohl die privaten Konsumausgaben (+1,0 %) als auch die staatlichen Konsumausgaben (+1,1 %) waren höher als im Vorjahr. Die Zuwächse fielen jedoch deutlich niedriger aus als in den letzten drei Jahren.

Die preisbereinigten Bruttoinvestitionen legten insgesamt im Vorjahresvergleich um 4,8 % zu. Die sonstigen Anlagen, zu denen unter anderem die Ausgaben für Forschung und Entwicklung gehören, lagen um 0,4 % über dem Vorjahresniveau. Darüber hinaus haben sich im Jahr 2018 die Vorratsbestände in der Wirtschaft erhöht, was ebenfalls zum Wachstum beigetragen hat.

Die deutschen Ausfuhren stiegen im Jahresdurchschnitt 2018 weiter, aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren: Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen waren um 2,4 % höher als 2017. Die Importe nahmen im gleichen Zeitraum mit +3,4 % stärker zu. Somit bremste der Außenbeitrag das deutsche BIP-Wachstum rein rechnerisch leicht (- 0,2 Prozentpunkte).

Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts konnten nahezu alle Wirtschaftsbereiche positiv zur wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2018 beitragen. Erstmals seit fünf Jahren lag dabei die konjunkturelle Dynamik im Produzierenden Gewerbe unter der im Dienstleistungsbereich. Insgesamt stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 %.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2018 von 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Nach ersten Berechnungen waren das rund 562 000 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Dieser Anstieg von 1,3 % resultiert hauptsächlich aus einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Wie schon in den Vorjahren glichen eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland altersbedingte demografische Effekte aus.

Der Staat erzielte im Jahr 2018 einen Rekordüberschuss in Höhe von 59,2 Milliarden Euro (2017: 34,0 Milliarden Euro). Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen beendeten das Jahr nach vorläufigen Berechnungen zum fünften Mal in Folge mit einem Überschuss. Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen errechnet sich für den Staat im Jahr 2018 eine Überschussquote von 1,7 %.³

Laut dem Institut für Weltwirtschaft in Kiel gerät der Aufschwung in Deutschland zunehmend ins Stocken. Im dritten Quartal ging die Wirtschaftsleistung zum ersten Mal seit drei Jahren zurück. Dieser Rückgang war vor allem Sonderfaktoren geschuldet. Insbesondere schlugen die Probleme mit dem neuen WLTP-Zulassungsverfahren beim Fahrzeugbau zu Buche. Hinzu kamen Produktionsbeeinträchtigungen aufgrund des Niedrigwassers im Rhein. Mit dem Auslaufen dieser temporär belastenden Faktoren wird sich das gesamtwirtschaftliche Expansionstempo zwar wohl noch einmal beschleunigen. Allerdings stößt der Aufschwung offenbar mehr und mehr an seine Grenzen. So fällt es den Unternehmen angesichts der bereits sehr hohen Kapazitätsauslastung zusehends schwerer, ihre Produktion weiter in hohem Tempo auszuweiten. Besonders augenscheinlich ist dies in der Baubranche, in der die Produktion ihre Kapazitätsgrenze wohl erreicht hat, so dass die Produktion nur noch in dem

³ Statistisches Bundesamt, Deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2018 um 1,5% gewachsen, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15. Januar 2019

Ausmaß erhöht werden kann, wie es den Unternehmen gelingt, ihre Kapazitäten auszuweiten. Auch dürfte die spürbare Knappheit am Arbeitsmarkt Bestand haben. Dies bremst den Beschäftigungsaufbau und führen zu kräftig steigenden Löhnen. Die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte dürften deutlich aufwärts gerichtet bleiben. Im kommenden Jahr führen umfangreiche Abgabensenkungen und Leistungsausweitungen zu einem zusätzlichen Schub, sodass die privaten Konsumausgaben voraussichtlich kräftig anziehen. Die Ausfuhren werden ihre jüngste Schwächephase, die nicht zuletzt auf die Probleme beim Fahrzeugbau zurückging, zwar rasch hinter sich lassen. Mit der sich allmählich abkühlenden Weltkonjunktur wird aber auch die Dynamik bei den Exporten nachlassen. Vor diesem Hintergrund wurde die Prognose für den Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im laufenden Jahr gegenüber dem Konjunkturausblick vom Herbst um 0,4 Prozentpunkte auf 1,5 Prozent reduziert, für das Jahr 2019 rechnet man nun mit einer Zuwachsrate von 1,8 Prozent (Herbst: 2,0 Prozent). Im Jahr 2020 dürfte sich die konjunkturelle Dynamik zwar spürbar verringern. Aufgrund der hohen Zahl an Arbeitstagen wird das Bruttoinlandsprodukt aber wohl in ähnlichem Tempo wie im Jahr 2019 zulegen.⁴

Die Wirtschaft im Euroraum hat seit Jahresbeginn an Schwung verloren. Die Verlangsamung ist auf länderspezifische temporäre Faktoren und auf eine Schwächephase des Welthandels im ersten Halbjahr zurückzuführen. Die Rahmenbedingungen für eine Fortsetzung des Aufschwungs sind aber weiterhin günstig: So wird die Konjunktur auch zukünftig durch niedrige Zinsen und eine leicht expansive Finanzpolitik unterstützt, und viele Frühindikatoren sprechen für eine fortgesetzte Ausweitung der Produktion, wenn auch in moderaterem Tempo als im Vorjahr. Im laufenden Jahr dürfte das Bruttoinlandsprodukt um 2,1 Prozent expandieren, in den kommenden beiden Jahren wird sich die Expansionsrate wohl leicht auf 1,9 Prozent (2019) und 1,7 Prozent (2020) verringern.⁵

Die Weltkonjunktur hat im Verlauf des Jahres 2018 an Fahrt verloren. Die wirtschaftliche Stimmung hat sich nahezu überall deutlich eingetrübt. Hierzu hat neben einer Verunsicherung durch zunehmende handelspolitische Konflikte die Straffung der Geldpolitik in den Vereinigten Staaten beigetragen, in deren Folge es zu einem Umschwung bei den internationalen Kapitalströmen kam, der die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern bremst. Die Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten, wird in diesem Jahr wie im vergangenen Jahr um 3,7 Prozent zunehmen. Im kommenden Jahr dürfte die Zuwachsrate auf 3,4 Prozent zurückgehen. Die Prognose vom September wurde damit für 2018 und 2019 nochmals leicht – um jeweils 0,1 Prozentpunkte – reduziert. Für 2020 wird unverändert ein Zuwachs um abermals 3,4 Prozent erwartet. Risiken bestehen insbesondere in einer weiteren Verschärfung der Handelskonflikte. In Europa könnten Sorgen um die Schuldentragfähigkeit in Italien, die Verzögerung von Reformen in Frankreich und nicht zuletzt ein möglicher ungeordneter Brexit dazu führen, dass sich die Konjunktur schwächer entwickelt als erwartet.⁶

Auch die Weltbank hat ihre Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft nach unten korrigiert – und gleichzeitig der Wirtschaftspolitik von Donald Trump ein schlechtes Zeugnis ausgestellt. Der vom US-Präsidenten häufig bemühte Boom nach seiner Steuerreform werde nur kurz anhalten. Schon 2020 werde das US-Wachstum von 2,9 Prozent im Jahr 2018 auf 1,7 Prozent sinken, prognostiziert die Weltbank in ihrem am Dienstag in Washington

⁴ Kieler Konjunkturberichte Deutschland, Nr. 50 (2018/Q4)

⁵ Kieler Konjunkturberichte Euroraum, Nr. 46 (2018/Q3)

⁶ Kieler Konjunkturberichte Welt, Nr. 49 (2018/Q4)

vorgestellten Bericht.⁷ Laut der Weltbank ist Russland einer der großen Verlierer beim Wirtschaftswachstum. Zwar hat die russische Wirtschaft ihr Wachstum in 2018 leicht beschleunigt- trotz der Sanktionen. Dank der robusten Binnenkonjunktur ist sie im zu Ende gegangenen Jahr um 1,6% gewachsen. Doch für 2019 hat die russische Statistikbehörde die Erwartungen gedämpft und berechnet, dass es nur zu 1,5% Wachstum reichen wird.⁸

Das chinesische Bruttoinlandsprodukt ist im vergangenen Jahr so gering gestiegen wie seit 28 Jahren nicht mehr. Dies geht aus Daten des nationalen Statistikamtes hervor, die die Behörde an diesem Montag veröffentlicht hat. Demnach wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt um 6,6 Prozent – und lag damit zwar über der Regierungsprognose von 6,5 Prozent, aber unter den 6,8 Prozent des Vorjahres. Nach Informationen der Nachrichtenagentur Reuters wird die chinesische Regierung für das laufende Jahr ein niedrigeres Wachstumsziel ausgeben. Angestrebt wird demnach eine Spanne von 6,0 bis 6,5 Prozent. Analysten erwarten im Schnitt eine Abschwächung auf 6,3 Prozent⁹.

Markt für metallbasierten 3D-Druck

SLM Solutions agiert im weiterhin sehr attraktiven weltweiten Wachstumsmarkt für additive Fertigungsverfahren. Experten von Wohlers Associates gehen im aktuellen Branchenreport 2018 für den globalen Gesamtmarkt von einem Wachstum von 21,04% aus. Die durchschnittliche Wachstumsrate (CAGR) der letzten 29 Jahre liegt bei beeindruckenden 26,6%. Der CAGR für die vergangenen 4 Jahre liegt bei 24,9%. Das Marktvolumen dieser Industrie ist in den letzten neun Jahren auf 7,336 Mrd. angewachsen und wird auf 11,7 Mrd. USD im Jahr 2019 und bis ins Jahr 2023 auf 28,6 Mrd. USD im Jahr prognostiziert.

Dem Bereich der metallbasierten additiven Fertigung werden weiterhin besonders attraktive Wachstumschancen vorhergesagt: Die Zahl weltweit verkaufter Maschinen in diesem Teilmarkt stieg laut Wohlers Associates im Jahr 2017 um 79,9%. Das entspricht 1.768 Maschinen im Vergleich zu 983 Maschinen in 2016. Das weltweite Marktvolumen im Bereich metallischer Verbrauchsmaterialien stieg 2017 um 44,6% auf 183,4 Mio. USD.¹⁰ Laut einer globalen Umfrage des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens EY unter 900 Unternehmen aus 12 Ländern nennen 52% der Befragten Metall mit weitem Abstand vor Polymeren (31%) oder Keramik (6%) als wichtigstes Arbeitsmaterial bei der Einführung additiver Produktionsanlagen¹¹

Das von SLM Solutions verwendete selektive Laserschmelzen zählt zu den so genannten „**Powder bed fusion**“ - Verfahren, die im Vergleich zu anderen 3D-Druck-Verfahren eine größere Genauigkeit, Oberflächenqualität und Designfreiheit bieten.¹² . Darüber hinaus wird den additiven Fertigungsverfahren nach Überzeugung des Vorstands der SLM AG mittlerweile die Reife für den Einsatz in der Serienfertigung zugeschrieben. Aus technischer Sicht

⁷ Handelsblatt vom 09.01.2019; <https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/studie-weltbank-prognostiziert-den-usa-deutlich-abfallendes-wirtschaftswachstum/23842482.html>

⁸ Handelsblatt vom 19. Februar 2019; <https://www.handelsblatt.com/politik/international/prognose-der-weltbank-darum-ist-russland-einer-der-grossen-verlierer-beim-wirtschaftswachstum/23844666.html>

⁹ Zeit Online, 21. Januar 2019; <https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-01/china-wirtschaft-wachstum-weltwirtschaft-tief>

¹⁰ Wohlers Associates, Annual Worldwide Progress Report 2018, April 2018

¹¹ EY, EY's Global 3D printing Report 2016, Pressekonferenz (Präsentation), 19. Juli 2016, [http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/ey-presentation-3d-druck/\\$FILE/ey-presentation-3d-druck.pdf](http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/ey-presentation-3d-druck/$FILE/ey-presentation-3d-druck.pdf)

¹² Roland Berger, Additive Manufacturing – a game changer for the manufacturing industry?, November 2013

kennzeichnet unter anderem die Möglichkeit, bis zu vier Laser gleichzeitig zur Fertigung eines Bauteils einsetzen zu können, diesen Reifegrad bei der SLM AG.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2018 erhielt SLM Solutions im Gesamtkonzern Aufträge für die Lieferung von 92 Maschinen (Vorjahr: 241 Maschinen). Dies entspricht einem Rückgang um 61,8% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017. In 2018 sind keine Rahmenverträge abgeschlossen worden (in 2017 sind über mehrjährige Rahmenverträge 150 Maschinen bestellt worden).

Der Wert der in 2018 bestellten Maschinen belief sich auf TEUR 56.025. Dies entspricht einem um 66,9% geringeren Volumen im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: TEUR 169.164).

Auf das Segment „Machine Business“ entfielen im Geschäftsjahr 2018 Umsätze in Höhe von TEUR 56.274 (Vorjahr: TEUR 73.345) und damit 78,5% des Konzernumsatzes (Vorjahr: 88,9%). Im Segment „After Sales Business“, in dem Serviceumsätze, Ersatzteilverkäufe und Handelswarenverkäufe berichtet werden, wurden in 2018 Umsätze in Höhe von TEUR 15.386 generiert (Vorjahr: TEUR 9.149) und damit 21,5% des Konzernumsatzes (Vorjahr: 11,1%).

Die internationale Expansion des Unternehmens wurde mit der Eröffnung der Repräsentanzen in Mailand, Italien, am 09. Februar 2018 und in Paris, Frankreich, am 01. März 2018 weiter vorangetrieben. Mit den Tochtergesellschaften werden die lokalen Vertriebsaktivitäten forciert und Servicedienstleistungen für Kunden erbracht.

Am 22. Juni 2018 fand die vierte ordentliche Hauptversammlung der SLM Solutions Group AG statt, auf der die Aktionäre Vorstand und Aufsichtsrat des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2017 entlasteten, den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wählten. Weiterhin wurde der Beschluss über die Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2014, die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2018 mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und entsprechende Satzungsänderung sowie über die teilweise Aufhebung der von der Hauptversammlung am 17. April 2014 beschlossenen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts, die Änderung des bestehenden bedingten Kapitals 2014 sowie über die entsprechende Satzungsänderung gefasst. Die Abstimmungsergebnisse wurden im Anschluss auf der Unternehmenshomepage veröffentlicht.

Im Mai 2018 ist die SLM Solutions innerhalb des Stammsitzes Lübeck vom Gewerbegebiet Roggenhorst in die neue Konzernzentrale im Gewerbegebiet Genin Süd umgezogen. Dort wurde 2015 ein rund sieben Hektar großes Grundstück erworben, auf dem dann ein Produktions-, Lager- und Verwaltungsgebäude mit einer Bruttofläche von 25.000 qm mit Aus- und Erweiterungskapazitäten mit direkter Autobahnanbindung errichtet worden ist.

Mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 liegt das Unternehmen weit von der ursprünglichen Zielsetzung entfernt. Das kundenseitige Interesse an der Technologie und an SLM Solutions ist jedoch ungebrochen hoch und die industrielle Relevanz steht außer Frage.¹³ Da die additive Fertigungstechnologie mittlerweile das reine Experimentierstadium

¹³ Wohlers Associates, Annual Worldwide Progress Report 2018, April 2018

verlassen hat, steht für viele Kunden und Interessenten nun die Skalierung der Technologie auf ein industrielles Niveau und die Integration in Serienfertigungsprozesse im Vordergrund. Da sich SLM Solutions selbst am Markt als Anbieter ganzheitlicher Lösungen positioniert sieht, wird das Unternehmen in Zukunft noch stärker auf die Beratungskomponente setzen. Somit misst SLM Solutions dem Aspekt der partnerschaftlichen Strategie die entscheidende Bedeutung zu.

Ertragslage

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

Ertragslage	2018		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	64.968	83,4	76.619	98,4	-11.651	-15,2
Bestandsveränderungen	9.545	12,3	-1.869	-2,4	11.414	>100,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.355	4,3	3.132	4,0	223	7,1
Gesamtleistung	77.868	100,0	77.882	100,0	-14	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.099	4,0	1.654	2,1	1.445	87,4
Betriebsleistung	80.967	104,0	79.536	102,1	1.431	1,8
Materialaufwand	45.249	58,1	37.415	48,0	7.834	20,9
Personalaufwand	25.181	32,3	22.643	29,1	2.538	11,2
Planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.442	8,3	6.316	8,1	126	2,0
Sonstige Aufwendungen	19.557	25,1	17.747	22,8	1.810	10,2
Betriebskosten	96.429	123,8	84.121	108,0	12.308	14,6
bereinigtes EBIT	-15.462	-19,9	-4.585	-5,9	-10.877	>100,0
Finanzergebnis	-4.017	-5,2	-802	-1,0	-3.215	>100,0
Neutrales Ergebnis	0	0,0	-1.081	-1,4	1.081	>100,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-19.479	-25,0	-6.468	-8,3	-13.011	>100,0
Ertragsteuern	1	0,0	-99	-0,1	100	>100,0
Jahresergebnis	-19.480	-25,0	-6.369	-8,2	-13.111	>100,0

Im Geschäftsjahr 2018 verminderte sich der Umsatz der SLM Solutions Group AG im Vergleich zur Vorjahr um 15,2% auf EUR 65,0 Mio. Dabei hat sich der Anteil des After Sales-Umsatzes wiederum entsprechend der Unternehmensstrategie erhöht. Der Machine-Sales-Anteil 2018 hat sich von 86,3% in 2017 auf 81,2% vermindert, wobei der Umsatz in diesem Bereich von EUR 66,4 Mio. 2017 um EUR 13,6 Mio. auf EUR 52,8 Mio. verringert ist. Entsprechend hat sich der After Sales-Umsatz von EUR 10,5 Mio. um EUR 1,7 Mio. auf EUR 12,2 Mio. und von 13,7% auf 18,8% im Verhältnis zum Gesamtumsatz erhöht. In dieses Segment fallen alle Verkäufe, die nicht einen Maschinenverkauf darstellen und beinhalten hauptsächlich Verkäufe von Verbrauchsmaterialien, Ersatzteilen und Dienstleistungen (Serviceverträge).

Die Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente hat sich gegenüber dem Vorjahr geändert. Es wurden die Segmente „Machine Business“ und „After Sales Business“ als Hauptgeschäftsfelder für das interne Berichtswesen vom Vorstand neu definiert. Im Segment des „Machine Business“ werden die Maschinen aus dem Bereich Selective Laser Melting nebst Optionen wie Pulversiebstationen und andere Peripheriegeräte betrachtet. Im Segment des „After Sales Business“ werden der Service, die Ersatzteile, die Handelswaren nebst Pulver sowie Training und Installation der Maschinen berücksichtigt. Im Vorjahr wurden die Segmente „machine sales“ und „after sales“ betrachtet. Hierbei wurde im Segment „machine sales“ der Maschinenverkauf mit allem Zubehör und Handelswaren wie Pulver auf der Basis des Auftragseingangs berichtet. Im „after sales“-Segment wurden die Serviceumsätze, der Verkauf

von Ersatzteilen und die Handelswarenverkäufe berichtet, die nicht im Zusammenhang mit einem Maschinenauftragseingang standen. Das Management sieht die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft in der neuen Segmentierung transparenter und zutreffender dargestellt als in dem bisherigen Segmentierungsansatz.

Die Aufteilung der Umsätze im Einzelnen nach Verkaufsregionen ist im Anhang dargestellt.

Die Gesamtleistung lag mit EUR 77,9 Mio. auf dem Vorjahreswert. Dies ist bei niedrigeren Umsatzerlösen auf einen Aufbau der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen zum Jahresende zurückzuführen. Die aktivierten Eigenleistungen beinhalten dabei unverändert und in ähnlicher Höhe im Wesentlichen die Entwicklungskosten. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen durch gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,4 Mio. höhere Erträge aus Währungskursschwankungen bei um EUR 0,1 Mio. geringeren Rückstellungsaufösungen verursacht.

Die Betriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 14,6% gestiegen. Dabei lag die Materialaufwandsquote mit 58,1% deutlich über der Quote des Vorjahres von 48,0%. Dies ist insbesondere auf den Bestandsaufbau zum Jahresende zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote lag mit 32,3% über dem Vorjahr (29,1%). Die Personalaufwendungen beinhalten dabei auch die Aufwendungen für die Personalgestellung. Der Anstieg der Personalkosten ist neben der Tarifierhöhung in 2018 insbesondere durch den Aufbau der Mitarbeiter bedingt. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter einschl. Vorstand hat sich von 324 auf 362 damit um 11,7% erhöht, wobei die Personalaufwendungen um 11,2% angestiegen sind.

Die Abschreibungen liegen etwas über dem Vorjahresniveau. Neben den abgeschlossenen Entwicklungsprojekten sind die Veränderungen insbesondere durch die Abschreibungen des Neubaus und umzugsbedingten Anlagenzu- und -abgänge bei den technischen Anlagen sowie den Betriebs- und Geschäftsausstattungen begründet.

Die sonstigen Aufwendungen lagen im Jahr 2018 bei EUR 19,6 Mio. und damit um EUR 1,8 Mio. über dem Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus sonstigen Betriebsaufwendungen mit TEUR 3.971 (Vorjahr TEUR 4.406) einschl. Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 1.913 (Vorjahr TEUR 2.825), Vertriebskosten mit TEUR 4.484 (Vorjahr TEUR 3.932), Raumkosten und Miete von beweglichen Vermögensgegenständen mit TEUR 1.670 (Vorjahr TEUR 1.670), Verwaltungsaufwendungen mit TEUR 2.318 (Vorjahr TEUR 1.175), Forderungsmanagement mit TEUR 1.480 einschl. Kursdifferenzen von TEUR 1.124 (Vorjahr TEUR 2.478), Reisekosten mit TEUR 1.900 (Vorjahr TEUR 1.463), KFZ-Kosten mit TEUR 628 (Vorjahr TEUR 565) und sonstige Aufwendungen mit TEUR 3.108 (Vorjahr TEUR 3.117) zusammen.

Der Anstieg der Betriebskosten im Geschäftsjahr lag mit 14,6% über dem Anstieg der Betriebsleistung mit 1,8%. Das um das neutrale Ergebnis bereinigte EBITDA, als Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern, liegt danach bei EUR – 9,0 Mio., nach EUR 1,7 Mio. im Vorjahr. Die EBITDA-Marge, das Verhältnis zum Umsatz, beträgt dabei -13,9% nach 2,3% im Vorjahr.

Das Finanzergebnis liegt in 2018 bei EUR - 4,0 Mio. und hat sich insbesondere durch die Zinszahlungen auf die mit 5,5% verzinslichen Wandelanleihe, die Ende 2017 herausgegeben wurde, verschlechtert. Bei geringfügigem Steueraufwand für Vorjahre ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von EUR 19,5 Mio.

Vermögenslage

Nachfolgend wird der Vermögens- und Kapitalaufbau der SLM Solutions Group AG zum 31. Dezember 2018 anhand nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen dargestellt. Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen als mittel- und langfristig.

	2018		Vorjahr		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.446	13,5	20.633	10,8	1.813	8,8
Sachanlagen	35.246	21,2	31.274	16,3	3.972	12,7
Finanzanlagen	6.828	4,1	5.876	3,1	952	16,2
Sonstige	2.007	1,2	2.910	1,5	-903	-31,0
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	66.527	39,9	60.693	31,6	5.834	9,6
Vorräte	34.649	20,8	26.702	13,9	7.947	29,8
Kundenforderungen	20.987	12,6	25.822	13,5	-4.835	-18,7
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.352	11,6	17.032	8,9	2.320	13,6
Sonstige kurzfristige Posten	3.134	1,9	2.956	1,5	178	6,0
Flüssige Mittel	21.940	13,2	58.600	30,6	-36.660	-62,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	100.062	60,1	131.112	68,4	-31.050	-23,7
Vermögen insgesamt	166.589	100,0	191.805	100,0	-25.216	-13,1
Kapital						
Gezeichnetes Kapital	17.981	10,8	17.981	9,4	0	0,0
Kapitalrücklage	90.748	54,5	90.748	47,3	0	0,0
Bilanzverlust	32.004	19,2	12.524	6,5	19.480	>100,0
Eigenkapital	76.725	46,1	96.205	50,2	-19.480	-20,2
Pensionsrückstellungen	4.456	2,7	3.793	2,0	663	17,5
Sonstige mittel- und langfristige Rückstellungen	87	0,1	1.826	1,0	-1.739	-95,2
Wandelanleihe	58.500	35,1	58.500	30,5	0	0,0
Bankverbindlichkeiten	9.670	5,8	16.005	8,3	-6.335	-39,6
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	72.713	43,6	80.124	41,8	-7.411	-9,2
Bankverbindlichkeiten	1.714	1,0	635	0,3	1.079	169,9
Übrige Rückstellungen	6.169	3,7	5.525	2,9	644	11,7
Erhaltene Anzahlungen	71	0,0	186	0,1	-115	-61,8
Lieferantenverbindlichkeiten	8.190	4,9	8.530	4,4	-340	-4,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	273	0,2	128	0,1	145	>100,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	734	0,4	472	0,2	262	55,5
Kurzfristiges Fremdkapital	17.151	10,3	15.476	8,1	1.675	10,8
Kapital insgesamt	166.589	100,0	191.805	100,0	-25.216	-13,1

Die **Bilanzsumme** hat sich im Geschäftsjahr um 13,1% auf EUR 166,6 Mio. vermindert.

Die **langfristigen Vermögenswerte** haben sich insgesamt um EUR 5,8 Mio. erhöht. Wesentliche Vermögenszugänge betrafen dabei das Sachanlagevermögen und darin mit TEUR 4.062 insbesondere den in 2018 bezogenen Neubau in Genin.

Wir verweisen im Übrigen auf den Anlagespiegel als Anlage zum Anhang.

In den sonstigen langfristigen Vermögenswerten sind die langfristigen Bestandteile der Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** lagen zum Stichtag bei EUR 100,1 Mio. und einem Anteil von 60,1% (Vorjahr 68,4%) an der Bilanzsumme. Wesentliche Veränderungen betreffen dabei die Erhöhung der Vorräte, insbesondere der unfertigen und fertigen Erzeugnisse, bei gleichzeitigem Abbau der Kundenforderungen und der Flüssigen Mittel.

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist zum Vorjahr bei unverändertem gezeichneten Kapital um den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 19,5 Mio. insgesamt gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt nach Verrechnung des Jahresergebnisses 46,1% nach 50,2%.

Das **mittel- und langfristige Fremdkapital** betrifft neben der Pensionsrückstellung und dem langfristigen Bestandteil der sonstigen Rückstellungen, die Wandelanleihe und die Bankverbindlichkeiten für die Neubaufinanzierung.

Die im Oktober 2017 begebene **Wandelanleihe** hatte ein Emissionsvolumen von EUR 58,5 Mio. Die Wandelanleihe ist anfänglich in 1.379.760 neue oder existierende, auf den Inhaber lautende Stückaktien wandelbar. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt EUR 42,3987, was einer Prämie von 28,0% über dem Referenzkurs entsprach. Die Anleihe wird mit jährlich 5,5% verzinst und hat eine Laufzeit bis 11. Oktober 2022. Die Zinsabgrenzung für die Anleihe zum 31. Dezember 2018 wird unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen und hat eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Wandelanleihe enthält sowohl Eigenkapital- als auch Fremdkapital-Komponenten. Das Wandlungsrecht stellt Eigenkapital dar. Eingebettete Derivate in Form von Kündigungsrechten waren nicht trennungspflichtig.

Für die Neubaufinanzierung wurden in 2017 **Bankkredite** aufgenommen. Ein Darlehen wurde bereits 2018 vorzeitig getilgt. Die Darlehen haben eine Laufzeit bis zum 31. März 2027. Die Tilgung erfolgt in 31 gleich hohen aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Raten in Höhe von TEUR 333, beginnend am 30. Juni 2019. Für diese Verbindlichkeiten wurden erstrangige Grundschulden für die kreditgewährenden Banken auf dem Grundstück Estlandring in Lübeck eingetragen.

Das kurzfristige Fremdkapital lag zum Stichtag um 10,8% über dem Vorjahreswert, was hauptsächlich auf höhere kurzfristige Bankverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Der Anstieg ist durch die ersten Tilgungsraten für die Neubaudarlehen bedingt. Dem Anstieg bei den kurzfristigen Rückstellungen steht ein Rückgang bei den mittel- und langfristigen Rückstellungen für Garantieleistungen gegenüber. Ansonsten sind die Rückstellungen im Personalbereich sowie für ausstehende Rechnungen rückläufig.

Es bestehen zum Bilanzstichtag Miet- und Leasingverpflichtungen von insgesamt TEUR 1.316 für Miet- und Leasingverträge von Fahrzeuge, Büroausstattungen und sonstigen

Serviceleistungen. Die Verpflichtungen entfallen mit TEUR 581 auf das Jahr 2019 sowie TEUR 0 von über 5 Jahren.

Über die liquiden Mittel hinaus bestehen Zusagen über Kreditlinien bzw. Avallinien in Höhe von TEUR 5.216 (Vorjahr TEUR 9.500), die aufgrund der guten Liquiditätslage nur zur Sicherung der Avale mit TEUR 1.297 genutzt wurden.

Finanzlage

Zur Darstellung der Herkunft und Verwendung der Finanzmittel im Geschäftsjahr wurde in Anlehnung an DRS 21 die nachfolgende komprimierte Fassung der Kapitalflussrechnung entwickelt:

	2018 TEUR	Vorjahr TEUR
Jahresergebnis	-19.480	-6.369
Abschreibungen auf Anlagevermögen (+)	6.442	6.316
Rechts- und Beratungskosten Wandelanleihe	0	1.081
Zinsaufwendungen (+)	4.132	804
Zinserträge (-)	-115	-65
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-432	-251
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	238	702
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.707	-10.516
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	30	92
Sonstige zahlungsunwirksamen Veränderungen des Vermögens	-4.158	-3.895
Ertragsteueraufwand (+) Ertragsteuerertrag (-)	1	-99
Ertragsteuerzahlungen (+) / (-)	0	-966
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-18.049	-13.166
Einzahlung aus Abgang von Anlagevermögen (+)	1.535	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-)	-11.485	-18.876
Erhaltene Zinsen (+)	3	9
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.947	-18.867
Gezahlte Zinsen (-)	-3.329	-41
Einzahlung aus der Begebung von Anleihen	0	58.500
Rechts- und Beratungskosten Wandelanleihe	0	-1.081
Veränderung Zinsabgrenzung Wandelanleihe	0	635
Auszahlung aus der Rückzahlung von Finanzkrediten	-5.335	0
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	16.005
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8.664	74.018
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-36.660	41.985
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	58.600	16.615
Finanzmittelfonds am Jahresende	21.940	58.600

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** lag im Berichtsjahr bei EUR -18,0 Mio. nach EUR -13,2 Mio. im Vorjahr. Bei einem negativen Jahresergebnis ist dies insbesondere auf den Aufbau der Vorräte zurückzuführen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** lag im Geschäftsjahr bei EUR -9,9 Mio. (Vorjahr EUR -18,9) auch durch Investitionen in den Neubau in Genin.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** enthält die Rückzahlung eines der Finanzierungskredite für den Neubau und die gezahlten Zinsen.

Zum 31. Dezember 2018 lag der **Finanzmittelfonds** bei EUR 21,9 Mio. nach 58,6 Mio. zu Beginn des Jahres und beinhaltet ausschließlich Kassen- und Bankguthaben.

Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikomanagementsystem

Die SLM Solutions Group AG agiert in einem technologisch anspruchsvollen Zukunftsmarkt, der Chancen und Risiken birgt. Um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und seine positive Entwicklung zu fördern, hat SLM Solutions eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Ein wichtiger Teil dieser Maßnahmen ist das **Chancen- und Risikomanagementsystem**, das kontinuierlich in alle wesentlichen Unternehmensabläufe integriert ist. Es hilft der SLM Solutions Gruppe, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und vorausschauend reagieren zu können. Das Risikomanagementsystem ist somit nicht nur ein wichtiges Instrument zur Absicherung, sondern auch zur Erreichung der Unternehmensziele.

Das Risikomanagementsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt und basiert im Wesentlichen auf einer sog. **Neuner-Matrix**, in der sowohl die **Risikoeintrittswahrscheinlichkeit** als auch die **Risikoauswirkung** in die drei Kategorien leicht, mittel und hoch eingeteilt werden. Diese Ranking-Methode (Risikorangfolge) ist leicht verständlich, schafft hohe Risikotransparenz und stellt ein übersichtliches visuelles Medium dar. Die Grundsätze der Risikopolitik sind in einem **Risikohandbuch** festgehalten, in dem der Risikomanagementprozess definiert und beschrieben wird. Dieses Handbuch wird regelmäßig überprüft und ggf. überarbeitet und ist für die SLM Solutions Group AG und ihre Tochtergesellschaften verbindlich. Im Rahmen einer jährlichen **Risikoinventur** werden alle relevanten Risiken systematisch identifiziert, quantifiziert, kommuniziert und gesteuert. Auf diese Weise kann nachteiligen Entwicklungen, die von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage sind, rechtzeitig entgegengewirkt werden.

SLM Solutions erkennt an, dass der Umgang mit Geschäftsrisiken den Kern jeder unternehmerischen Tätigkeit bildet. Im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 20 wird unter dem Begriff **Risiko** die Möglichkeit negativer künftiger Entwicklungen und unter dem Begriff **Chance** die Möglichkeit positiver künftiger Entwicklungen der wirtschaftlichen Lage verstanden. Bezogen auf das Unternehmen wird Risiko als die Gefahr definiert, dass Ereignisse oder Handlungen die SLM Solutions Group AG daran hindern, ihre Ziele zu erreichen bzw. ihre Strategie erfolgreich umzusetzen. Sämtliche Entscheidungen, die die gegenwärtige und zukünftige Lage des Unternehmens beeinflussen können, werden einer Chancen- und Risikoabwägung unterzogen. In den regelmäßig stattfindenden Besprechungen des Managements werden die gegenwärtige Geschäftslage und die sich daraus ergebenden Risiken diskutiert. Werden Risiken identifiziert, werden geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen.

Die zentrale Risikoverantwortung liegt beim Vorstand. Der Vorstand hat einen Risikomanagementbeauftragten ernannt, der den Vorstand im Bereich Risikomanagement unterstützt.

Die SLM Solutions Group AG arbeitet kontinuierlich an der weiteren Fortentwicklung und Verbesserung des Chancen- und Risikomanagementsystems. Die etablierten Strukturen

gewährleisten ein rechtzeitiges Erkennen der für den Geschäftsverlauf relevanten Chancen und Risiken.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) bezogen auf den Rechnungslegungsprozess

Die SLM Solutions Group AG verfügt über ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, in dem geeignete Strukturen und Prozesse definiert und in der Organisation umgesetzt sind. Es ist so konzipiert, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Prozesse und Transaktionen gewährleistet ist. Es stellt die Einhaltung gesetzlicher Normen, der Rechnungslegungsvorschriften und der internen Anweisungen zur Rechnungslegung sicher. Änderungen der Gesetze und Rechnungslegungsstandards sowie anderer Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Jahresabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in die konzerninternen Systeme und Vorgehensweisen integriert.

Grundlagen des internen Kontrollsystems sind neben definierten Kontrollmechanismen auch systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Arbeitsanweisungen. Im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses sind Maßnahmen implementiert, die die Regelungskonformität des Jahresabschlusses sicherstellen. Dabei dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung der Risiken sowie der Begrenzung erkannter Risiken und deren Überprüfung. Grundsätzlich wird nach dem Vier-Augen-Prinzip gearbeitet, das das Risiko von dolosen Handlungen minimiert. Im gesamten Rechnungslegungsprozess müssen bestimmte Freigabeprozesse durchlaufen werden.

Das interne Kontrollsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt und dem Wachstum des Unternehmens angepasst. Ein zeitlicher Nachlauf der Dokumentation und systemtechnischen Abbildung von Neuerungen ist dabei nicht auszuschließen und wird durch manuelle Kontrollen aufgefangen. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass das interne Kontrollsystem, unabhängig von dessen Ausgestaltung, keine absolute Sicherheit liefert, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden. Es verhindert aber mit ausreichender Sicherheit, dass sich Unternehmensrisiken wesentlich auswirken können.

Risikoprofil

Den Risikofeldern sind die verschiedenen Risiken, die identifiziert und quantifiziert wurden, zugeordnet.

Im Rahmen der fortlaufenden Risikoinventur wurden für die SLM Solutions AG zur Minimierung des organisatorischen Aufwandes und der besseren Handhabung sogenannte Beobachtungsbereiche (Risikofelder) definiert. Es handelt sich dabei um folgende Risikofelder:

- Kapitalmarktbezogene Risiken
- Markt- und branchenbezogene Risiken
- Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken
- Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum
- Unternehmensbezogene Risiken

Die Risikowerte lassen sich nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Höhe der Auswirkung definieren.

Die inhaltliche Ausprägung des Kriteriums „Höhe der Auswirkung“ orientiert sich an der Einschätzung der Bewertenden. Es handelt sich bei der Bewertung um eine Bruttobetrachtung. Dabei wurden folgende Abstufungen festgelegt:

- leicht (bis EUR 250.000)
- mittel (über EUR 250.000 bis EUR 2.000.000)
- schwer (ab EUR 2.000.000)

Die Dimension „Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos“ erlaubt die Abstufung der Risikobeurteilung - bezogen auf einen Zeitraum von einem Jahr - nach:

- niedrig (bis 33%)
- mittel (über 33% bis 66%)
- hoch (über 66% bis 100%)

Den Risikofeldern sind die verschiedenen Risiken, die identifiziert und quantifiziert wurden, zugeordnet.

Insgesamt sind in der SLM Solutions zum 31. Dezember 2018 169 (Vorjahr 116) Risiken identifiziert worden.

Insgesamt wurden acht (Vorjahr zehn) Risiken als handlungsrelevant identifiziert. Diese Einzelrisiken werden im Folgenden mit eingeleiteten Gegenmaßnahmen beschrieben.

Risiken

Saisonale Schwankungen

Das Risiko wurde mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Um das Risiko saisonaler Schwankungen abzumildern, erhöht SLM Solutions seine Mischung im Kundenportfolio aus Produktionsunternehmen, Service Centern und Forschungsinstituten. Darüber hinaus wird das After Sales-Geschäft weiter ausgebaut, das von diesen Schwankungen unabhängiger ist.

Wettbewerbsintensivierung

Das Risiko wurde unverändert mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Eine Intensivierung des Wettbewerbs oder der Markteintritt neuer Wettbewerber könnte für SLM Solutions zu einem weiteren Verlust von Marktanteilen sowie zu einem zunehmenden Preisdruck und einer entsprechenden Margenreduzierung führen. Durch permanente Investitionen in die Entwicklung neuer Komponenten und Maschinen, und Weiterentwicklung der bereits am Markt etablierten Technik, erhält SLM Solutions den aus ihrer Sicht vorhandenen Wettbewerbsvorsprung und erhöht für Dritte die Marktzugangsbarriere.

Produktmängel

Das Risiko wurde weiterhin mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und unverändert hoher Risikoauswirkung bewertet.

Aus der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen, Ansprüchen wegen Personen- oder Sachschäden, Produkthaftungsansprüchen oder ähnlichen Ansprüchen, könnte neben den dadurch verursachten direkten Kosten, ein Reputationsschaden entstehen, der wiederum kurz- und mittelfristig Kundenverluste zur Folge haben könnte. Als Gegenmaßnahme wurden u.a. eine Servicedatenbank sowie regelmäßig stattfindende Qualitäts-Zirkel implementiert.

Plagiate und Nachahmerprodukte

Das Risiko wurde unverändert mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Es könnte passieren, dass neue Wettbewerber die Marke SLM® kopieren oder unsere Produkte anderweitig nachahmen. Dadurch könnten uns Umsätze verloren gehen und die Unternehmensreputation leiden. SLM Solutions beobachtet den Markt sehr intensiv und aufmerksam und geht gegen mögliche Verstöße konsequent vor.

Störungen des Fertigungsbetriebs

Das Risiko wurde unverändert mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Für SLM Solutions bestehen bestimmte Risiken und Einschränkungen in Verbindung mit möglichen Produktionsunterbrechungen. Bei Störung des Fertigungsbetriebs, könnte kurzfristig die zeitgerechte Auslieferung der Produkte nicht gewährleistet werden, was entweder zusätzliche Kosten verursacht und mittelfristig durch einen Imageschaden zu Umsatzverlusten führen könnte. SLM Solutions arbeitet an Plänen für mögliche Szenarien, so dass bei Eintritt einer Produktionsunterbrechung Alternativszenarien vorliegen.

Scheitern oder Verlangsamung der Wachstumsstrategie

Das Risiko wurde unverändert mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Das von SLM Solutions geplante Wachstum könnte geringer ausfallen als geplant. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos ist als „mittel“ zu bewerten, allerdings wären die Auswirkungen hoch, da sich die erwarteten Fixkostendegressionseffekte nicht einstellen werden und die in der jetzigen Phase bereits getätigten Investitionen in die Zukunft nicht realisieren lassen können.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die SLM Solutions ist zudem Risiken aus Finanzinstrumenten ausgesetzt. Es bestehen Ausfallrisiken aus Forderungen gegen Kunden, da branchenübliche Zahlungsziele vereinbart werden. SLM Solutions betreibt aktives Forderungsmanagement und nimmt gegebenenfalls Wertberichtigungen vor, die zeitnahe Informationen zur Bonität einzelner Kunden sowie die Altersstruktur der Forderungen berücksichtigen.

Bankguthaben werden ausschließlich bei Banken guter Bonität gehalten. Ausfallrisiken können aber nicht vollständig ausgeschlossen werden.

SLM Solutions ist aufgrund der internationalen Ausrichtung des Geschäfts Währungsrisiken ausgesetzt. Herstellung und Verkauf der Produkte führen zu Zahlungsströmen in unterschiedlichen Währungen und ungleichen Höhen. Die wesentlichen Zahlungsströme werden in Euro abgewickelt. Umsätze werden zum Teil auch in US-Dollar bzw. Singapur-Dollar

und chinesischem Yuan abgerechnet. Wechselkursveränderungen können eine wesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben. Der Einsatz von Sicherungsinstrumenten im Rahmen eines Hedgings wird fallweise entschieden, ist im Geschäftsjahr 2018 jedoch nicht erfolgt.

SLM Solutions weist derzeit ein geringes Zinsrisiko auf. Es bestehen nur in geringem Umfang Forderungen gegen Kunden mit einer zinstragenden Ratenvereinbarung. Mit den Beteiligungsgesellschaften und verbundenen Unternehmen bestehen Darlehensverträge mit marktüblichen risikoaversen Zinsvereinbarungen. Die Bankdarlehen wurden mit festen Zinssätzen von bis zu 1,2% vereinbart. Diese dienen der Neubaufinanzierung und sind damit mit entsprechenden Sicherheiten unterlegt. Der für die Wandelanleihe vereinbarte Zins liegt unterhalb der Referenzverschuldung einer vergleichbaren Anleihe ohne Wandlungskomponente, so dass das Risiko ebenfalls als gering eingeschätzt wird.

Geschäftschancen könnten nicht genutzt werden

Das Risiko wurde erstmalig erfasst und wird mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und mittlerer Risikoauswirkung bewertet.

Aufgrund von nicht ausreichenden oder falschen Vertriebs- und Marketingaktivitäten könnten Geschäftschancen ungenutzt bleiben. Es besteht das Risiko, dass wir am Markt nicht ausreichend wahrgenommen und womöglich bei Anfragen und/oder Ausschreibungen nicht berücksichtigt werden. SLM Solutions wird sich in Vertrieb und Marketing neu aufstellen und hat im Jahr 2018 bereits mit den entsprechenden Umstrukturierungsarbeiten begonnen. So wird z.B. das Marketing inhaltlich anders aufgestellt und es wird ein Key Account Management eingeführt.

Chancen

In den definierten Risikofeldern entstehen SLM Solutions auch Chancen, insofern die künftige wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens ein Übertreffen von Zielen in diesen Feldern ermöglicht.

Kapitalmarktbezogene Chancen

Die Notierung am Kapitalmarkt bietet SLM Solutions die Chance, sich in Zukunft sofern Bedarf besteht, finanzielle Mittel über den Kapitalmarkt zu beschaffen.

Markt- und branchenbezogene Chancen

Im Wettbewerb mit anderen Herstellern additiver Fertigungsanlagen profitiert SLM Solutions von der für sich beanspruchten Technologieführerschaft beim selektiven Laserschmelzen. Durch den Einsatz der Multilaser-Technologie und die beständige Reduktion von Stückkosten werden große Produktivitätssteigerungen erreicht, die den Einsatz der Maschinen in besonderem Maße attraktiv für die industrielle Serienfertigung machen. SLM Solutions hat die Produktionskapazitäten kontinuierlich erhöht und kann somit auf die Bedürfnisse des Marktes schnell reagieren.

Kunden- und vertriebsbezogene Chancen

Aus der Nähe zu den Kunden im Zusammenhang mit der Überwachung und Behebung von Problemen entstehen langjährige Vertrauensbeziehungen sowie zusätzliche Vertriebspotenziale. Durch die Investition von Mitteln aus der Wandelanleihe aus Oktober 2017 in den Ausbau des internationalen Vertriebs sowie in Forschung und Entwicklung kann

SLM Solutions die Sicherheit der eigenen Produkte beständig weiter verbessern und in der eigenen Branche Standards setzen.

Chancen in Bezug auf geistiges Eigentum

SLM Solutions verfügt über langjährige Expertise mit der vom Unternehmen verwendeten selektiven Laserschmelztechnologie, die aus Sicht der Gesellschaft für hohe Markteintrittsbarrieren gegenüber Wettbewerbern sorgt. Einige der Pioniere der Technologie sind bei SLM Solutions angestellt und tragen durch ihr Know-how dazu bei, dass SLM Solutions diesen Vorsprung halten und zum Teil ausbauen kann.

Unternehmensbezogene Chancen

Durch die Rekrutierung von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Service und Vertrieb entstehen SLM Solutions Wachstumschancen im Vertrieb der Maschinen sowie im After-Sales-Geschäft. Durch die Zusammenarbeit im Pulverbereich kann SLM Solutions sein Geschäft mit Verbrauchsmaterialien ausbauen und die eigene Wertschöpfungskette erweitern.

Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation

Die überwachten Risiken betreffen beide Segmente der Gesellschaft. Die Gesamtrisikoposition der Gesellschaft sieht der Vorstand weiterhin als angemessen und nicht bestandsgefährdend an. Der Markt für metallbasierte Anlagen zur additiven Fertigung ist grundsätzlich intakt und aufgrund der sich bietenden Wachstumschancen weiterhin attraktiv. Die SLM Solutions Gruppe ist technologisch gut positioniert, die Produktionsanlagen sind ausreichend und auf dem neuesten Stand, die Kapitalausstattung befähigt zu weiterem Wachstum und die Mitarbeiter bilden ein hochqualifiziertes und leistungsstarkes Team. Der Vorstand sieht die Gesellschaft damit gut positioniert für die zukünftige Marktentwicklung. Trotz größter Sorgfalt kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass sich bedeutende, bislang nicht erkannte Risiken negativ auf unsere Geschäftsentwicklung auswirken. Derzeit sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen.

Prognosebericht

SLM stützt ihre Prognose für das Jahr 2019 auf folgende konjunkturelle und branchenbezogene Hintergrundannahmen:

- Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht laut aktuellen Zahlen vom Dezember 2018 davon aus, dass die Weltwirtschaft unter dem Vorjahresniveau wachsen wird: Prognostiziert werden 3,4% Wachstum. In Europa könnten Sorgen um die Schuldentragfähigkeit in Italien, die Verzögerung von Reformen in Frankreich und nicht zuletzt ein möglicher ungeordneter Brexit dazu führen, dass sich die Konjunktur schwächer entwickelt als erwartet.¹⁴
- Im bedeutendsten Einzelmarkt Deutschland rechnet das Institut für Weltwirtschaft in Kiel für das Jahr 2019 mit einer Zuwachsrate von 1,8% (Vorjahr: 1,5%).¹⁵
- In den von SLM definierten Wachstumsregionen, in denen die internationale Expansion vorangetrieben wird, geht der IWF von einem leichten Rückgang von 2,5% in den USA (Vorjahr: 2,9%), einem Abflachen in der Region China bis auf 6,1% im Jahr 2019 (Vorjahr:

¹⁴ Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Welt, Nr. 49 (2018/Q4)

¹⁵ Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Deutschland, Nr. 50 (2018/Q4)

6,6%) und einer um 0,1%-Punkte auf 1,7% zunehmenden Wirtschaftsleistung in Russland aus (Vorjahr: 1,6%).¹⁶

- Der jährlich erscheinende Wohlers-Report, der über die weltweite 3D-Druck-Branche berichtet und eine Markteinschätzung abgibt, sieht vor allem im Bereich additiver Fertigungsverfahren, die in der Industrie angewendet werden, großes Wachstumspotenzial: Für 2023 wird ein gegenüber 2017 (7,3 Mrd. USD) mehr als verdreifachtes weltweites Marktvolumen von 28,6 Mrd. USD angegeben.¹⁷
- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sieht Deutschland in dem Schlüsselbereich additive Fertigung (3D-Druck) noch immer als führend an.¹⁸ SLM Solutions beurteilt das Marktpotenzial ebenfalls sehr zuversichtlich und möchte die für sich beanspruchte Position als Technologieführer weiter ausbauen.

Prognose der Gesellschaft

- Für das Geschäftsjahr 2018 wurde ein Konzernumsatz in Höhe von EUR 125 Mio. prognostiziert. Dieser musste zweimal im 4. Quartal 2018 bis auf einen zweistelligen Prozentbereich unter dem Konzernumsatz des Geschäftsjahres 2017 (82,5 Mio. Euro) nach unten revidiert werden. Der Konzernumsatz blieb mit einem erreichten Umsatz von EUR 71,7 Mio. unter der ersten, aber innerhalb der zweiten revidierten Prognose. Für die SLM Solutions Group AG wurde ein Umsatzvolumen deutlich über dem Ist und der Prognose von 2017 erwartet. Der Umsatz 2018 liegt mit 15,2% unter diesem Ziel, aber ebenfalls im Rahmen der zweiten revidierten Prognose.
- Für das Geschäftsjahr 2019 geht das Management wieder von einem Wachstumskurs aus. Aufgrund der immer noch guten Position der Technologie im Markt wird ein Konzernumsatz in Höhe von EUR 95 Mio. erwartet, welcher deutlich unter der Vorjahresprognose, aber auch erheblich über dem tatsächlich erzielten Umsatz in 2018 in Höhe von EUR 71,7 Mio. liegt. Das prognostizierte Umsatzwachstum ist in beiden Segmenten gleich stark geplant. Für 2019 wird für die SLM Solutions Group AG ein Umsatzvolumen mit EUR 74,9 Mio. deutlich über 2018, aber unter der ursprünglichen Prognose für 2018 erwartet.
- Für das Geschäftsjahr 2018 wurde eine bereinigte EBITDA-Marge (im Verhältnis zum Konzernumsatz) von 12-13% prognostiziert. Nach der zweiten Korrektur im 4. Quartal 2018 wurde eine bereinigte EBITDA-Marge im zweistelligen negativen Bereich erwartet. In 2018 hat der Konzern eine bereinigte EBITDA-Marge von -9,8% erreicht, welche leicht über der korrigierten Prognose lag. Die EBITDA-Marge der SLM Solutions Group AG beträgt dabei -13,9% nach 2,3% im Vorjahr bzw. das EBITDA – EUR 9,0 Mio. Für 2019 wird eine EBITDA-Marge zwischen -2% und - 7% erwartet und damit ein EBITDA von EUR - 2,0 Mio. bis EUR - 5, 0 Mio.
- Dazu trägt auch die Materialaufwandsquote bei. Diese hat sich im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Bestandsaufbau durch Vorproduktion spürbar erhöht. Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einer erheblichen Verbesserung im Vergleich zur tatsächlichen Materialaufwandsquote im Geschäftsjahr 2018 gerechnet, da grundsätzlich nur noch nach Auftrag produziert werden soll. Die Vorjahresprognose mit einer leichten Verbesserung wurde tatsächlich weit verfehlt und die Prognose für 2019 sagt im Vergleich dazu eine erhebliche Verbesserung voraus.

¹⁶ Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Winter 2018 Nr. 49 (2018/Q4)

¹⁷ Wohlers Associates, Annual Worldwide Progress Report 2018, April 2018

¹⁸ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Nationale Industriestrategie 2030, Februar 2019

- Die Personalaufwandsquote im Geschäftsjahr 2018 lag merklich über dem Vorjahr. Prognostiziert wurde ursprünglich eine erheblich verbesserte Quote, was jedoch durch den zu gering erzielten Umsatz nicht erreicht wurde. Die Personalaufwandsquote in 2019 wird sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessern, da grundsätzlich keine Neueinstellungen geplant sind.

Corporate Governance-Bericht

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) umfasst national und international anerkannte Leitlinien guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung und -kontrolle. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG bekennen sich ausdrücklich zu diesen Standards und wirken auf ihre Umsetzung im Unternehmen hin. Ziel ist es, Transparenz herzustellen und das Vertrauen aufseiten der Kapitalmarktteilnehmer, der Mitarbeiter, der Kunden und der Öffentlichkeit auszubauen. Der folgende von Vorstand und Aufsichtsrat erstellte Corporate Governance-Bericht (gemäß Ziffer 3.10) beschreibt die wesentlichen Corporate Governance-Strukturen des Unternehmens. Er enthält zudem den Bericht über das Vergütungssystem des Vorstands und Aufsichtsrats.

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung entsprechend § 289f HGB wurde auf der Internetseite der Gesellschaft www.slm-solutions.com im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht. Sie enthält auch die Erklärung zur Frauenquote. <https://slm-solutions.de/investor-relations/corporate-governance/pflichtdokumente>

Erklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes

Die Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gem. § 161 AktG wurde auf der Internetseite der Gesellschaft www.slm-solutions.com im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht.

Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Die SLM Solutions Group AG verfügt gemäß den gesetzlichen Vorschriften des deutschen Aktienrechts über eine zweigliedrige Leitungs- und Kontrollstruktur. Während der Vorstand die Geschäfte des Unternehmens führt, berät der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Unternehmensleitung und überwacht dessen Geschäftsführung. Die Kompetenzen von Vorstand und Aufsichtsrat sind im Aktiengesetz (AktG) und in der Satzung der Gesellschaft geregelt. Vorstand und Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG arbeiten zum Wohl des Unternehmens eng zusammen.

- Der Vorstand leitet die SLM Solutions Group AG in eigener Verantwortung und ist ihr gesetzlicher Vertreter. Er ist an das Unternehmensinteresse gebunden und einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet. Dazu entwickelt er die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für ihre Umsetzung. Der Vorstand erörtert mit dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung. Weiterhin sorgt er für die Einhaltung der

gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin (Compliance). Die Berichtspflichten des Vorstandes sind nach Art und Inhalt umfassend in der Geschäftsordnung des Vorstandes geregelt. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt, der auch die Vergütung des Vorstands festlegt. Derzeit besteht der Vorstand der SLM Solutions Group AG aus drei Mitgliedern: Uwe Bögershausen (Finanzvorstand), Dr. Axel Schulz (Vorstand Vertrieb, Service und Marketing) sowie Dr. Gereon W. Heinemann (Forschung und Entwicklung, Supply Chain).

- Der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG berät und überwacht den Vorstand bei seiner Geschäftsführung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Er bestellt den Vorstand und ist berechtigt, diesen aus wichtigem Grund abzurufen. Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend insbesondere über grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Rentabilität und die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft informiert. Derzeit setzt sich der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG aus sechs Mitgliedern zusammen: Hans-Joachim Ihde (Vorsitzender), Peter Grosch (Stellvertretender Vorsitzender), Lars Becker, Klaus J. Grimberg, Bernd Hackmann und Volker Hichert. In seiner Sitzung am 24. März 2014 wählte der Aufsichtsrat der SLM Solutions einen Prüfungsausschuss und einen Präsidialausschuss. Der Präsidialausschuss setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden, seinem Stellvertreter und einem weiteren vom Aufsichtsrat zu wählenden Mitglied zusammen. Er befasst sich insbesondere mit der Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sowie der Ernennung eines Vorstandsvorsitzenden, mit dem Abschluss, der Änderung und der Beendigung der Anstellungsverträge mit den Mitgliedern des Vorstands sowie mit der Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente und der Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Zum Zeitpunkt seiner Wahl wurde der Präsidialausschuss zudem anstelle des Aufsichtsrats ermächtigt, sämtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Kapitalerhöhung zu treffen, Beschlüsse zu fassen, Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, um in einem engen zeitlichen Rahmen vor dem Börsengang flexibler agieren zu können. Der Prüfungsausschuss überwacht den Rechnungslegungsprozess einschließlich der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Er erörtert die Quartalsberichte und behandelt Fragen der Compliance und der Berichterstattung an den Aufsichtsrat. Zudem bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Gewinnverwendungsvorschlags sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts durch den Aufsichtsrat vor. Hierbei lässt sich der Prüfungsausschuss ausführlich über die Sichtweise der Wirtschaftsprüfer zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informieren. Er befasst sich mit Fragen der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung. Der Nominierungsausschuss setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden und den weiteren Mitgliedern des Präsidialausschusses zusammen. Dies sind derzeit Hans-Joachim Ihde (Vorsitzender), Peter Grosch und Volker Hichert. Der Nominierungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vor und wird daher erstmals im Vorfeld

der ordentlichen Hauptversammlung 2019 tätig werden, in der Neuwahlen zum Aufsichtsrat anstehen.

Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre der SLM Solutions Group AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr. Jede Stückaktie verbrieft das gleiche Stimmrecht. Die Hauptversammlung entscheidet über die ihr durch das Gesetz zugewiesenen Aufgaben, zu denen unter anderem die Gewinnverwendung, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Bestellung des Abschlussprüfers, die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder, Satzungsänderungen und Kapitalmaßnahmen gehören. Den Vorsitz der Hauptversammlung führt grundsätzlich der Aufsichtsratsvorsitzende. Um den Aktionären die persönliche Wahrnehmung ihrer Rechte zu erleichtern, werden die notwendigen Unterlagen im Anschluss an die Einberufung im Internet veröffentlicht. Aktionäre können einen Stimmrechtsvertreter mit der weisungsgebundenen Ausübung ihrer Stimmrechte beauftragen.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 richtet sich nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Einzelabschluss wird gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Hauptversammlung hat am 22. Juni 2018 die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 gewählt. Der Prüfungsauftrag wurde durch den Aufsichtsrat erteilt. Vor dem Wahlvorschlag hat der Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt.

Transparente Kommunikation

Eine verantwortungsvolle und wertschaffende Unternehmensführung zeichnet sich nach Ansicht des Vorstands nicht nur durch die Einrichtung effizienter Strukturen aus, sondern insbesondere auch eine offene Kommunikation sowie eine hohe Transparenz des Unternehmens. Die SLM Solutions Group AG setzt es sich daher zum Ziel, Investoren, Analysten und Interessierte offen, schnell und direkt zu informieren. Hierfür befindet sich auf der Internetseite der SLM Solutions Group AG im Bereich Investor Relations ein umfangreiches Informationsangebot, das kontinuierlich ergänzt wird. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen Investor Relations-Verteiler, durch den Interessenten alle aktuellen Unternehmensnachrichten via Email erhalten. Darüber hinaus werden regelmäßig Roadshows innerhalb Europas und Nordamerikas sowie Conference Calls zur Veröffentlichung der Quartals- und Geschäftsberichte durchgeführt.

Meldepflichtige Transaktionen (Directors' Dealings) und Anteilsbesitz

Gemäß § 26 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) bzw. seit Juli 2016 gem. Artikel 19 der Marktmissbrauchsverordnung müssen Führungskräfte (sowie ihnen eng verbundene natürliche oder juristische Personen) eines im Regulierten Markt notierten Unternehmens dem

jeweiligen Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) melden, wenn sie im Laufe eines Kalenderjahres Aktien oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente in Höhe von mehr als fünftausend Euro erwerben oder verkaufen.

Im Berichtsjahr bzw. bis zur Aufstellung des Abschlusses wurden folgende meldepflichtige Transaktionen in der Aktie der SLM Solutions Group AG (ISIN: DE000A111338, WKN: A11133) verzeichnet, die auch auf der Website der Gesellschaft im Bereich Investor Relations abrufbar sind:

Datum	Meldepflichtiger	Art der Transaktion	Anzahl der Aktien	Preis je Aktie (in EUR)	Volumen gesamt (in EUR)
20.11.2018	Dr. Gereon W. Heinemann	Kauf	2.000	9,95	19.900,00

Stand 18. März 2019:

Meldepflichtiger	Direkt gehaltene Anteile	Indirekt gehaltene Anteile	Gesamtbeteiligung
Vorstand			
Uwe Bögershausen	0,13 %	0	0,13 %
Dr. Gereon W. Heinemann	0,01%	0	0,01%
Aufsichtsrat			
Hans-Joachim Ihde (über Ceresio GmbH)*	0	16,77 %	16,77 %

* Zurechnung über Ceresio GmbH, Lübeck, Deutschland, gem. § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Übernahmerechtliche Angaben nach § 289a Abs. 1 HGB

1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals: Das Grundkapital der SLM Solutions Group AG ist eingeteilt in 17.980.867 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Es gibt keinerlei verschiedene Aktiengattungen. Jede Aktie ist voll stimm- und dividendenberechtigt. Dabei gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Übrigen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 Aktiengesetz (AktG).
2. Die Ceresio GmbH, zu deren Gesellschaftern der Aufsichtsratsvorsitzende der Gesellschaft Hans-Joachim Ihde gehört und die zum 31. Dezember 2017 rund 24,07% der Stimmrechte der Gesellschaft hielt, hat sich am 16. Februar 2018 im Zuge eines Verkaufs eines Teils ihrer Aktien, durch den sich ihre Beteiligung an der SLM Solutions Group AG auf rund 16,77% reduziert hat, gegenüber der die Platzierung begleitenden Bank zu einem marktüblichen Lock-up von 12 Monaten verpflichtet. Innerhalb dieses Zeitraums kann die Ceresio GmbH weitere Aktien der Gesellschaft nur mit Zustimmung der Bank veräußern, die die Platzierung dieser Aktien begleitet hat. Weitere

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien der Gesellschaft betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte zum 31. Dezember 2018 überschreiten: Dem Vorstand ist aufgrund der zugegangenen Mitteilungen über bedeutende Stimmrechtsanteile nach § 40 (Vorjahr § 21) Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und über eigene Geschäfte von Personen mit Führungsaufgaben nach § 26 (Vorjahr § 15a) WpHG das Bestehen der folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft bekannt, die 10% der Stimmrechte überschreiten:

	Anzahl der Stimmrechte	Anteil der Stimmrechte
Hans-Joachim Ihde (über Ceresio GmbH, Lübeck, Deutschland)	3.015.887	16,77%
Elliot International Limited *	4.112.224	22,87%

* Anteile werden über das Tochterunternehmen Cornwall GmbH & Co. KG zugerechnet

4. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnis verleihen, existieren nicht.
5. Eine Stimmrechtskontrolle am Kapital beteiligter Arbeitnehmer besteht nicht.
6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung:
 - Die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sind in den §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Nach § 6 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Der Aufsichtsrat kann nach § 84 Absatz 3 AktG die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.
 - Die Änderung der Satzung ist gesetzlich in den §§ 133 ff., 179 ff. AktG geregelt. Diese bedarf grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Beschluss der Hauptversammlung bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Die Satzung kann eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit, bestimmen.
7. Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen: Der Vorstand kann neue Aktien nur auf Grundlage

von Beschlüssen der Hauptversammlung über eine Erhöhung des Grundkapitals oder über genehmigte und bedingte Kapitalien ausgeben.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 21. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals, um bis zu insgesamt EUR 8.990.433,00 durch Ausgabe von bis zu 8.990.433 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien ganz oder teilweise von einem durch den Vorstand bestimmten Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten.

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt das Grundkapital bis zum 21. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 8.990.433,00 durch Ausgabe von bis zu 8.990.433 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Unter den in § 4 Abs. 5 der Satzung näher beschriebenen Voraussetzungen ist der Vorstand jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Darüber hinaus ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung um bis zu EUR 8.990.433,00 durch Ausgabe von bis zu 8.990.433 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 unter Tagesordnungspunkt 6 bis zum 21. Juni 2023 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden. Sie wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht worden ist oder Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt worden sind oder erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt worden sind oder eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorgenannten Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 jeweils zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die neuen Aktien nehmen von dem Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch die Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil; abweichend hiervon kann der Vorstand, sofern rechtlich zulässig, mit Zustimmung des Aufsichtsrats festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das im Zeitpunkt der Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen. Der Vorstand wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der

Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung der Gesellschaft entsprechend der Ausgabe der neuen Aktien aus dem Bedingten Kapital 2014/2018 anzupassen. Das Gleiche gilt, soweit die Ermächtigung 2018 während ihrer Laufzeit nicht ausgeübt worden ist oder nicht ausgeübt wird oder die entsprechenden Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungspflichten durch Ablauf der Ausübungsfristen oder in sonstiger Weise erloschen sind oder erlöschen.

8. Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.
9. Es bestehen Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Kontrollwechsels mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind.

Vergütungsbericht

Die derzeitige Vergütungsstruktur wurde mit den Dienstverträgen individuell fixiert. Die bestehenden Dienstverträge wurden durch ein long-term-incentive-Programm (LTI) ergänzt. Entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex enthalten die Bezüge für einzelne Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile.

Als eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung wurde 2015 das sogenannte „Retention Bonus Programm“ gewährt. Dieses wurde wie in 2016 als Barauszahlungsprogramm gebilligt und wurde für das Berichtsjahr 2017 unter den anteilsbasierten Vergütungen ausgewiesen. Das Retentionbonusprogramm endete in 2017 mit den Zahlungen der dritten Tranche im Mai 2017.

Für Herrn Schöneborn besteht eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH. Die Pensionszusage entspricht grundsätzlich den auch anderen Mitarbeitern gewährten Zusagen und sieht Alters-, Invaliden- und Witwenrenten vor. Die Höhe der Alters- bzw. Invalidenrente beträgt 15% der pensionsfähigen Bezüge (letztes Bruttogehalt ohne Nebenbezüge) und steigt nach Ablauf der Wartezeit von 10 Dienstjahren um 1% pro weiteres Dienstjahr bis auf maximal 35% an. Die Witwenrente beträgt 50% der Rente, auf die der Anspruchsberechtigte Anspruch oder Anwartschaft hatte. Zum 31. Dezember 2018 weist die Rückstellung einen Betrag von TEUR 944 (Vorjahr: TEUR 774) aus.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr und das Vorjahr setzen sich wie folgt zusammen:

Vorstands- vergütung in TEUR	Festver- gütung		Erfolgsab- hängige Vergütung		anteilsbasierte Vergütung		Neben- leistungen		Gesamt- bezüge		Versorgungs- leistungen	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Dr. Rechlin	0	17	0	0	0	3	0	1	0	21	0	0
Bögershausen	300	250	0	0	0	47	11	9	311	306	0	0
Schöneborn	125	245	0	0	0	118	6	18	131	381	45	147
Dr. Schulz	275	0	0	0	109	0	14	0	398	0	0	0
Dr. Heinemann	125	0	0	0	116	0	5	0	246	0	0	0
Insgesamt	825	512	0	0	225	168	36	28	1.086	708	45	147

Zu den Tabellen ist anzumerken, dass Herr Dr. Rechlin am 23. Januar 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Herr Schöneborn ist zum 30. Juni 2018 aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Bezüge der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder betrugen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 0 (Vorjahr TEUR 306). Die Versorgungsleistungen für Herrn Schöneborn betrugen in 2018 TEUR 45 (Vorjahr TEUR 147). Aus der anteilsbasierten Vergütung bestehen zum Bilanzstichtag für die Folgejahre Rückstellungen in Höhe von TEUR 35 für Herrn Dr. Rechlin und TEUR 18 für Herrn Schöneborn.

Mit den nachfolgenden Tabellen werden gemäß den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex die für das Geschäftsjahr 2018 gewährten Zuwendungen, inklusive der erreichbaren Maximal- und Minimalvergütungen bei variablen Vergütungskomponenten sowie die realisierten Zuflüsse der Vorstandsmitglieder dargestellt.

Gewährte Zuwendungen	Herr Dr. Rechlin				Herr Schöneborn			
	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert
in TEUR	2018	2017	2018	2018	2018	2017	2018	2018
Festvergütung	0	17	0	0	125	245	125	125
Nebenleistungen	0	1	0	0	6	18	6	6
Summe	0	18	0	0	131	263	131	131
erfolgsabhängige Vergütung	0	6	0	0	50	75	0	65
LTI*	0	3	0	0	0	118	0	0
Summe	0	27	0	0	181	456	131	196
Versorgungsleistungen	0	0	0	0	45	42	45	45
Gesamtvergütung	0	27	0	0	226	498	176	241

* Long Term Incentive Programm mit einer jährlichen maximalen Zuteilung von TEUR 150. Diese Zuteilung wird zum 10. Juli 2018 in Aktien umgewandelt und mit einem Höchstwert von je EUR 54 ausgezahlt.

Gewährte Zuwendungen	Herr Bögershausen				Herr Dr. Schulz				Herr Dr. Heinemann			
	Ziel- wert	Ziel- wert	Minimal- wert	Maximal- wert	Ziel- wert	Ziel- wert	Minimal- wert	Maximal- wert	Ziel- wert	Ziel- wert	Minimal- wert	Maximal- wert
in TEUR	2018	2017	2018	2018	2018	2017	2018	2018	2018	2017	2018	2018
Fest- vergütung	300	250	300	300	275	0	275	275	125	0	125	125
Neben- leistungen	11	9	11	11	14	0	14	14	5	0	5	5
Summe	311	259	311	311	289	0	289	289	130	0	130	130
Erfolgs- abhängige Vergütung	100	100	0	130	100	0	0	130	100	0	0	130
LTI*	0	47	0	150	109	0	0	150	116	0	0	150
Summe	411	406	311	591	498	0	289	569	346	0	130	410
Versorgungs- leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt- vergütung	411	406	311	591	498	0	289	569	346	0	130	410

Zufluss in TEUR	Herr Dr. Rechlin		Herr Bögershausen		Herr Schöneborn		Herr Dr. Schulz		Herr Dr. Heinemann	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Festvergütung	0	17	300	250	125	245	275	0	125	0
Nebenleistungen	0	1	11	9	6	18	14	0	5	0
Summe	0	18	311	259	131	263	289	0	130	0
erfolgsabhängige Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
anteilsbasierte Vergütung	191	0	191	0	0	0	0	0	0	0
Retentionbonus	0	0	0	261	0	0	0	0	0	0
Summe	191	18	502	520	131	263	289	0	130	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	45	42	0	0	0	0
Gesamtvergütung	191	18	502	520	176	305	289	0	130	0

In Ergänzung zum Vorstandsanstellungsvertrag erhalten die Vorstände eine weitere Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung mit Barauszahlungsanspruch, die für die Dauer der Vorstandstätigkeit gilt. Das LTI-Programm ist derart gestaltet, dass Anteilswertsteigerungsrechte, sog. Stock Appreciation Rights (SAR), den Vorständen unter bestimmten Voraussetzungen zugeteilt werden. Basierend auf der prozentualen Wertsteigerung des Börsenkurses der Aktie der SLM Solutions Group AG nach Maßgabe der Staffelung beträgt der maximale Gegenwert der jährlich auszahlbaren SAR je Vorstand TEUR 150.

Die Zuteilung der Rechte erfolgt jährlich und erstmalig zum 10. Juli 2016 basierend auf der Entwicklung des Börsenkurses des Vorjahreszeitraums. Dabei werden die jeweiligen Referenzkurse vom Aufsichtsrat basierend auf den Börsenkursen jeweils von Mai/Juni festgesetzt. Der Auszahlungsanspruch für die ausgegebenen SAR entsteht, soweit kein außerplanmäßiges Ergebnis eintritt, zwei Jahre später, für den Auszahlungsanspruch des Jahres 2015/2016 z. B. am 20. Juli 2018. Die Höhe des Auszahlungsanspruchs errechnet sich dann aus der Multiplikation der insgesamt ausgegebenen SARs mit dem Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft am Tag des Entstehens ihres Auszahlungsanspruchs. Sollte der Börsenkurs

an diesem Tag um 200% über dem angenommenen Ausgangskurs von EUR 18,00 liegen, wird dieser auf einen Börsenkurs von EUR 54,00 gedeckelt.

Der erfasste anteilsbasierte Ertrag beträgt für das Geschäftsjahr 2018 TEUR 100 für Herrn Dr. Markus Rechlin (Vorjahr: Aufwand TEUR 266), TEUR 100 für Herrn Bögershausen (Vorjahr: Aufwand TEUR 266) und TEUR 105 für Herrn Schöneborn (Vorjahr: Aufwand TEUR 65). Ein anteilsbasierter Aufwand ergibt sich in 2018 in Höhe von TEUR 3 für Herrn Dr. Axel Schulz und TEUR 16 für Herrn Dr. Gereon W. Heinemann.

Die Hauptversammlung entscheidet über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Gemäß Beschluss vom 2. Juni 2017 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für das einzelne Mitglied EUR 25.000,00 beträgt. Dabei erhält der Vorsitzende das 2-fache und der Stellvertreter das 1,5-fache dieser Pauschale. Die Vergütung für die Mitglieder des Präsidialausschusses beträgt jeweils EUR 5.000 und des Prüfungsausschusses EUR 7.500, wobei der Vorsitzende jeweils das 2-fache erhält.

In TEUR	2018	2017
Vergütung für die Aufsichtsrats Tätigkeit	237,5	237,5

Neben der Vergütung für seine Aufsichtsrats Tätigkeit hat Herr Ihde im Rahmen eines Beratervertrages mit der SLM AG eine Vergütung von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 125) erhalten. Dieser Beratervertrag ist mit Wirkung vom 1. März 2018 gekündigt. Herr Grimberg hat keine zusätzliche Vergütung erhalten (Vorjahr TEUR 2).

Weitere Vergütungsvereinbarungen bestanden für die Aufsichtsräte im Geschäftsjahr 2018 nicht.

Lübeck, 20. März 2019

SLM Solutions Group AG

Der Vorstand

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

SLM Solutions Group AG, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

A K T I V A	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.289.634,25	2.097
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	637.988,52	836
3. Geschäfts- oder Firmenwert	9.701.818,57	10.780
4. Anlagen im Bau Entwicklungskosten	7.816.952,28	6.920
	22.446.393,62	20.633
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.786.301,66	4.567
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.910.632,12	8.324
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.544.616,32	1.838
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.004.526,29	16.545
	35.246.076,39	31.274
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.109.755,11	2.942
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.768.097,08	1.660
3. Beteiligungen	1.688.983,60	1.018
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	261.465,76	256
	6.828.301,55	5.876
	64.520.771,56	57.783
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.431.336,97	8.864
2. Unfertige Erzeugnisse	13.639.237,21	7.946
3. Fertige Erzeugnisse	11.045.412,79	7.194
4. Waren	2.098.335,76	2.362
5. Geleistete Anzahlungen	434.577,60	337
	34.648.900,33	26.703
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.360.282,87	26.711
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.352.406,17	17.031
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.442.429,00	2.012
	43.155.118,04	45.754
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	21.939.608,24	58.600
	99.743.626,61	131.057
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.324.543,09	2.966
	166.588.941,26	191.806

SLM Solutions Group AG, Lübeck

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse		64.968.005,64	76.619
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		9.545.242,82	-1.869
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.354.776,94	3.132
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.098.741,58	1.654
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.685.164,31		36.102
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.564.029,42	45.249.193,73	1.313
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	21.265.145,71		19.262
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.915.871,04	25.181.016,75	3.381
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.441.628,91	6.316
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.559.068,13	18.806
9. Betriebsergebnis		-15.464.140,54	-5.644
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		115.300,77	124
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.132.277,75	926
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		494,16	-99
13. Ergebnis nach Steuern		-19.481.611,68	-6.347
14. Sonstige Steuern		-2.074,82	22
15. Jahresfehlbetrag		-19.479.536,86	-6.369
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-12.524.218,09	-6.155
17. Bilanzverlust		-32.003.754,95	-12.524

Anhang der SLM Solutions Group AG, Lübeck

Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Die SLM Solutions Group AG (SLM AG) ist eine in Deutschland niedergelassene Aktiengesellschaft mit Sitz in Lübeck und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Lübeck unter der Nummer HRB 13827 HL eingetragen.

Die SLM Solutions Group AG gilt als börsennotierte Aktiengesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i. V. m. § 264d HGB stets als große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der SLM AG werden nach den §§ 242, 264 ff des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Die dem Jahresabschluss 2018 zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Als verbundene Unternehmen werden nach § 271 Abs. 2 HGB solche Unternehmen angesehen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der SLM AG im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den handelsrechtlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung darzustellenden davon-Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

II. Angaben zu wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen, bewertet. Es wurden Entwicklungskosten aktiviert und linear über 4 Jahre abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten enthalten neben den Materialkosten die Fertigungskosten einschl. Entwicklungs-, Konstruktions- und Versuchskosten sowie angemessene Gemeinkostenumlagen. Die entgeltlich erworbenen Immateriellen Vermögensgegenstände werden über einen Zeitraum von 3 bis 8 Jahren abgeschrieben. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der nach § 246 Abs. 1 Satz 4 durch den Unterschiedsbetrag aus den übertragenen Vermögensgegenständen abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme der SLM GmbH zuzüglich latenter Steuern entstanden ist, wird über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben. Diese Nutzungsdauer entspricht der Restnutzungsdauer der im Konzernabschluss aktivierten und abgeschriebenen Basistechnologie.

Der Posten der Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken beinhaltet unverändert das bebaute Grundstück in Lübeck Genin mit den Anschaffungskosten und wird nicht abgeschrieben. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr der Neubau auf diesem Grundstück fertig gestellt und bezogen. Das Gebäude wurde mit den

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und wird über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben. Bei den technischen Anlagen beträgt die Nutzungsdauer 4 bis 15 Jahre. Für die anderen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden Nutzungsdauern von 5 bis 10 Jahren zugrunde gelegt. Bei sämtlichen Zugängen des Anlagevermögens wurde die Jahresabschreibung ab dem Monat der Anschaffung angesetzt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis zu EUR 1.000 werden im Zugangsjahr zusammengefasst und über 5 Jahre abgeschrieben. Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau werden mit den Anschaffungskosten bzw. Nominalwert bilanziert.

Die Finanzanlagen betreffen Kapitaleinlagen und Anschaffungsnebenkosten der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen und die diesen langfristig zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel und sind mit dem Nennwert bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wurden zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden mit den Herstellungskosten bewertet. In den Herstellungskosten sind Material- und Fertigungskosten sowie angemessene Verwaltungsgemeinkosten enthalten. Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Vermögensgegenstände, die aktive Rechnungsabgrenzung und die Bank- und Kassenbestände wurden zum Nennwert bewertet. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen innerhalb der Unternehmensgruppe und sind mit dem Nennwert bewertet. Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde neben Einzelwertberichtigungen durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Bei der Berechnung des Teilwerts der Pensionszusagen zum 31. Dezember 2018 wurden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck 2018 G mit einem Rechnungszins von 3,21% p.a., einer Einkommenssteigerung von 2,50% p.a. und einer Anpassung der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG von durchschnittlich 1,70% p.a. zugrunde gelegt. Die erstmalige Anwendung der aktuellen Richttafeln in 2018 (Vorjahr Richttafel 2005 G) hat zu einem einmaligen Ergebniseffekt von TEUR 31 geführt, der als Personalaufwand erfasst wurde. Die Erfolgswirkung aus der Änderung des Abzinsungssatzes wird im Zinsaufwand erfasst.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert.

Die Personalkostenrückstellungen beinhalten neben Tantiemen für Führungskräfte mit einem unterstellten Erfüllungsgrad von 100% für die persönlichen Ziele und 0% für die unternehmensergebnisabhängigen Ziele auch das long-term-incentive-Programme (LTI) für Vorstandsmitglieder, die nachfolgend beschrieben werden.

Die Rückstellung für die mit drei Vorstandsmitgliedern bzw. zwei ehemaligen Vorstandsmitgliedern vereinbarten long-term-incentive-Programme (LTI) sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Bewertung der Verpflichtung aus den Optionsrechten erfolgte zum beizulegenden Zeitwert. Dabei wurde bei einer

Restlaufzeit zwischen 0,5 und 4,5 Jahren ein fristenkongruenter Basiszinssatz von -0,6% gewählt. Den Vergleichskurs der Aktie legt der Aufsichtsrat zu Beginn einer Performanceperiode (jeweils zum 10. Juli eines Jahres) fest. Für die erste und zweite Tranche wurde der Vergleichskurs mit Vertragsdatum 18. Dezember 2015 für die LTI-Verträge mit EUR 17 festgesetzt. Sofern die Vergleichskurse für die einzelnen Tranchen zu den jeweiligen Bewertungsstichtagen noch nicht festgelegt sind, erfolgte im Gutachten eine Ermittlung auf Basis einer prognostizierten Kursentwicklung mittels Monte-Carlo Simulation. Der berücksichtigte Schlusskurs zum 31. Dezember 2018 betrug EUR 9,00 bei einer Volatilität von 46,00%.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert. Die erhaltenen Anzahlungen werden mit dem Nennwert bilanziert. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

III. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im als Anlage I zu diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Es wurden in 2018 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.361 (Vorjahr TEUR 2.712) aktiviert. Insgesamt sind, vor Aktivierung in 2018, Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 9.787 (Vorjahr TEUR 9.078) angefallen. Die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB greift insofern nicht, als ausreichend freie Rücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (Kapitalrücklage) gegenüberstehen.

Zu den Einzelheiten zu den verbundenen Unternehmen siehe unter den sonstigen Angaben.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen die SLM Solutions Singapore Ltd. aus Darlehensverträgen einschl. endfälliger Zinsen.

Der Buchwert der Beteiligungen enthält die Anschaffungskosten einschl. der Anschaffungsnebenkosten an der SLM Solutions Software GmbH, Perg, Österreich, mit TEUR 1.676 (Vorjahr TEUR 1.005) und an der 3D Metal Powder GmbH, Lübeck, mit unverändert TEUR 13. Der Ausweis erfolgt unter den Beteiligungen, weil aufgrund der Mehrheitserfordernisse bei wesentlichen Beschlüssen kein beherrschender Einfluss ausgeübt wird.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten die Darlehen einschl. endfälliger Zinsen an die 3D Metal Powder.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen aus dem laufenden Verrechnungs- und Finanzverkehr insbesondere aus erbrachten Lieferungen und Dienstleistungen, diese saldiert ausgewiesen, soweit eine grundsätzliche Aufrechnungslage besteht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 2.442 (Vorjahr TEUR 2.012) enthalten neben Steuerforderungen im Wesentlichen die gezahlten und noch nicht verbrauchten Zuschüsse an die in Singapur ansässige Nanyang Technological University (NTU) in Höhe von TEUR 380 (Vorjahr TEUR 395).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben in Höhe von TEUR 373 (Vorjahr TEUR 888) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Vom Ansatzwahlrecht der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge wurde wie im Vorjahr kein Gebrauch gemacht. Insgesamt ergeben sich insbesondere aus den Verlustvorträgen aktive latente Steuern von TEUR 12.818 (Vorjahr TEUR 6.574). In Höhe der passiven latenten Steuern von TEUR 3.961 (Vorjahr 3.319) wurden diese saldiert ausgewiesen. Die passiven latenten Steuern betreffen hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde unverändert ein Steuersatz von 15,75% für die Gewerbesteuer und 15,825% für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag zu Grunde gelegt. Aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 8.857 (Vorjahr TEUR 3.255) wurden nicht aktiviert.

Am 11. Oktober 2017 hat SLM eine Wandelanleihe begeben. Das Emissionsvolumen beträgt EUR 58,5 Mio. Die Wandelanleihe ist anfänglich in 1.379.760 neue oder existierende, auf den Inhaber lautende Stückaktien wandelbar. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt EUR 42,3987, was einer Prämie von 28,0% über dem Referenzkurs entsprach. Die Anleihe wird mit jährlich 5,5% verzinst und hat eine Laufzeit bis 11. Oktober 2022. Der Betrag, der bei der Ausgabe der Wandelanleihe für das Wandlungsrecht erzielt wurde, ist in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingestellt worden. Die Bewertung erfolgte mit dem Zeitwert des Wandlungsrechts als Residualgröße aus der Differenz zwischen dem tatsächlichen Emissionserlös und dem rechnerischen Ausgabebetrag/Marktpreis einer vergleichbaren, marktüblich verzinsten Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Es wurde ein Betrag von TEUR 2.928 dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der Kapitalrücklage zugeführt. Der Betrag wird fristenkonform ergebniswirksam aufgelöst. Der Bestand am 31. Dezember 2018 beträgt TEUR 2.220 (VJ TEUR 2.806).

Die Pensionsrückstellung betrifft zum Bilanzstichtag 11 (Vorjahr 11) Anwärter und 6 (Vorjahr 6) Rentner. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen sieben Jahren ergibt einen Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zur bilanzierten Verpflichtung zum 31. Dezember 2018 in Höhe von EUR 813.004,00 (Vorjahr TEUR 669). In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre, der ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 1.1. 2018	Verbrauch	Auflö- sung	Zufüh- rung	Stand 31.12. 2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Personalkosten	2.647	1.813	666	1.538	1.706
Gewährleistung, Installation, Nachlieferungen und Wartung	2.588	2.561	0	3.183	3.209
Lizenzen	430	430	0	0	0
Aufsichtsratsvergütung	156	75	0	238	319
Übrige ausstehende Rechnungen	1.266	979	43	768	1.011
Sonstiges	264	250	14	12	12
	7.351	6.109	722	5.738	6.256

Die Verbindlichkeiten und deren Fälligkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

	Bilanz Geschäfts- jahr TEUR	Bilanz Vorjahr TEUR	Fälligkeiten			
			bis 1 Jahr Ge- schäfts- jahr TEUR	bis 1 Jahr Vor- jahr TEUR	über 5 Jahre Geschäfts- jahr TEUR	über 5 Jahre Vor- jahr TEUR
Anleihen	58.500	58.500	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.384	16.640	1.714	635	3.001	5.668
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71	186	71	186	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	8.190	8.532	8.190	8.532	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	273	128	273	128	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	734	472	734	472	0	0
	79.152	84.458	10.982	9.953	3.001	5.668

Die Anleihen sind in Höhe von EUR 58.500.000,00 konvertibel in Eigenkapital.

Die Zinsabgrenzung für die Anleihe zum 31. Dezember 2018 wird wie im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-

instituten weisen im Übrigen die für den Neubau in Genin aufgenommenen Kredite in Höhe von EUR 10,7 Mio. (Vorjahr EUR 16,0 Mio.) aus. Ein Darlehen wurde in 2018 vorzeitig getilgt. Die übrigen Darlehen haben eine Laufzeit bis zum 31. März 2027. Die Tilgung erfolgt in 31 gleich hohen aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Raten in Höhe von TEUR 333, beginnend am 30. Juni 2019. Für diese Verbindlichkeiten wurden erstrangige Grundschulden für die kreditgewährenden Banken auf dem Grundstück Estlandring in Lübeck eingetragen.

Für die Lieferantenverbindlichkeiten bestehen die üblichen Sicherheiten aus der Lieferung unter Eigentumsvorbehalt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u.a. die Verbindlichkeiten aus Steuern mit TEUR 508 (Vorjahr TEUR 293) insbesondere aus Lohnsteuer sowie mit TEUR 35 (Vorjahr TEUR 30) sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Darüber hinaus werden noch nicht verwendete Fördermittelzahlungen mit TEUR 113 sowie überzahlte Debitoren mit TEUR 75 ausgewiesen.

SLM Solutions hat eine Zusage über Kreditlinien bzw. Avallinien in Höhe von TEUR 5.216 (Vorjahr TEUR 9.500), die aufgrund der guten Liquiditätslage nur zur Sicherung der Avale mit TEUR 1.297 genutzt wurden.

Die Umsätze setzen sich nach den im Konzern berichteten Segmenten und Regionen wie folgt zusammen:

Segmente	Machine Business TEUR	After Sales Business TEUR	Gesamt TEUR
Regionen			
Zentraleuropa	9.083	4.785	13.868
Osteuropa	1.831	189	2.020
Nordeuropa	9.166	490	9.656
Südeuropa und Israel	4.985	1.782	6.767
Asien-Pazifik	16.503	2.370	18.873
Nordamerika und Canada	7.583	2.517	10.100
Mittel- und Südamerika, Mittleren Osten, Afrika und Türkei	3.584	100	3.684
	52.735	12.233	64.968

Die Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente hat sich gegenüber dem Vorjahr geändert. Es wurden die Segmente „Machine Business“ und „After Sales Business“ als Hauptgeschäftsfelder für das interne Berichtswesen vom Vorstand neu identifiziert. Im Segment des „Machine Business“ werden die Maschinen aus dem Bereich Selective Laser Melting nebst Optionen wie Pulversiebstationen und andere Peripheriegeräte betrachtet. Im Segment des „After Sales Business“ werden der Service, die Ersatzteile, die Handelswaren nebst Pulver sowie Training und Installation der Maschinen berücksichtigt.

Im Vorjahr wurden die Segmente „machine sales“ und „after sales“ betrachtet. Hierbei wurde im Segment „machine sales“ der Maschinenverkauf mit allem Zubehör auf der Basis des Auftrags- eingangs berichtet. Im „after sales“-Segment wurden die Serviceumsätze, der Verkauf von Ersatzteilen und die Handelswarenverkäufe berichtet, die nicht im Zusammenhang mit einem Maschinenauftragseingang standen.

Das Management sieht die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft transparenter und zutreffender dargestellt als in dem bisherigen Segmentierungsansatz.

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als wesentlichen Posten die Währungskursdifferenzen mit TEUR 1.845 (Vorjahr TEUR 437), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 722 (Vorjahr TEUR 819) sowie den Korrekturposten der gewährten Sachbezüge mit TEUR 323 (Vorjahr TEUR 268).

Der Personalaufwand enthält auch Aufwendungen für Personalleasing mit TEUR 399 (Vorjahr TEUR 294). In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 530 (Vorjahr TEUR 423) enthalten, die ausschließlich aus der Veränderung der Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2018 resultieren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus sonstigen Betriebsaufwendungen mit TEUR 3.971 (Vorjahr TEUR 4.406) einschl. Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 1.913 (Vorjahr TEUR 2.825), Vertriebskosten mit TEUR 4.484 (Vorjahr TEUR 3.932), Raumkosten und Miete von beweglichen Vermögensgegenständen mit TEUR 1.670 (Vorjahr TEUR 1.670), Verwaltungsaufwendungen mit TEUR 2.318 (Vorjahr TEUR 1.175), Forderungsmanagement mit TEUR 1.480 einschl. Kursdifferenzen von TEUR 1.124 (Vorjahr TEUR 2.478), Reisekosten mit TEUR 1.900 (Vorjahr TEUR 1.463), KFZ-Kosten mit TEUR 628 (Vorjahr TEUR 565) und sonstige Aufwendungen mit TEUR 3.108 (Vorjahr TEUR 3.117) zusammen. Darin sind Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen mit TEUR 2.279 (Vorjahr TEUR 2.572) enthalten.

Die Zinserträge betreffen die Darlehen an die Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungsunternehmen. Zinserträge enthalten mit EUR 112.744,91 (Vorjahr EUR 114.893,72) solche aus verbundenen Unternehmen.

Die Zinsaufwendungen enthalten im Wesentlichen mit TEUR 4.089 langfristige Zinsen. Sie betreffen mit TEUR 139 (Vorjahr TEUR 129) Zinsen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen bzw. die Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens mit TEUR 586 (Vorjahr TEUR 122) sowie die abgegrenzten Zinsen der Wandelanleihe mit TEUR 714 (Vorjahr TEUR 635). Zinsen an verbundenen Unternehmen sind nicht enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich Steuernachzahlungen bzw. –erstattungen für Vorjahre. Für das Geschäftsjahr 2018 waren keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zu erfassen.

Die sonstigen Steuern enthalten im Wesentlichen die Kraftfahrzeugsteuer und sonstige Steuererstattungen für Vorjahre.

IV. Sonstige Angaben

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist unmittelbar Mutterunternehmen folgender Tochtergesellschaften mit den Angaben zum 31. Dezember 2018:

	Anteil %	Nenn- kapital TEUR	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
SLM Solutions Singapore Pte Ltd., Singapur	100	1	1.264	1.324
SLM Solutions NA, Inc., Commerce, Michigan/ USA	100	2.331	1.026	1.235
SLM Solutions (Shanghai) Ltd., China	100	400	117	18
SLM Solutions RUS OOO, Russland	100	96	272	76
SLM Solutions (India) Pvt Ltd., Indien ^{*1)}	100	23	123	110
SLM Solutions S.R.L., Italien	100	25	9	-16
SLM Solutions SAS, Frankreich	100	25	-125	-150

^{*1)} einschl. mittelbare Beteiligung über SLM Solutions Singapore Pte Ltd., Singapur von 0,1%

Die 3D Metal Powder GmbH, Lübeck, wurde in 2016 gegründet und hat noch keine wesentlichen Geschäftstätigkeiten entwickelt. Die Gesellschaft weist ein gezeichnetes Kapital von TEUR 25, ein Eigenkapital von TEUR – 7 und ein Jahresergebnis von – TEUR 14 bei einer Bilanzsumme von TEUR 526 aus. Die SLM Solutions Software GmbH, Perg, Österreich, wurde in 2016 gegründet und weist ein Stammkapital von TEUR 635, ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 139 und eine Bilanzsumme von TEUR 820 aus. Für beide Gesellschaften liegt kein Control vor, da Gesellschafterbeschlüsse Einstimmigkeit erfordern, obwohl die SLM AG 51% der Anteile hält.

Konzernverhältnis

Die Gesellschaft stellt als börsennotierte Aktiengesellschaft einen Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser von der SLM Solutions Group AG als Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluss stellt sowohl den größten als auch den kleinsten Konsolidierungskreis dar und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Gesellschaftsorgane

2018 und bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gehörten dem Vorstand an:

Uwe Bögershausen, Diplom-Ökonom, CFO
 Henner Schöneborn, Ingenieur, Mitglied des Vorstands (bis 30. Juni 2018)
 Dr. Axel Schulz, Ingenieur, CSO (ab 1. Februar 2018)
 Dr. Gereon W. Heinemann, Ingenieur, CTO (ab 1. August 2018)

Die derzeitige Vergütungsstruktur wurde mit den abgeschlossenen bzw. verlängerten Dienstverträgen fixiert. Die bestehenden Dienstverträge wurden durch ein long-term-incentive-Programm (LTI) ergänzt. Entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex enthalten die Bezüge für einzelne Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile.

Für Herrn Schöneborn als besteht eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH. Die Pensionszusage entspricht grundsätzlich den auch anderen Mitarbeitern gewährten Zusagen und sieht Alters-, Invaliden- und Witwenrenten vor. Die Höhe der Alters- bzw. Invalidenrente beträgt 15% der pensionsfähigen Bezüge (letztes Bruttogehalt ohne Nebenbezüge) und steigt nach Ablauf der Wartezeit von 10 Dienstjahren um 1% pro weiteres Dienstjahr bis auf maximal 35% an. Die Witwenrente beträgt 50% der Rente, auf die der Anspruchsberechtigte Anspruch oder Anwartschaft hatte.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr und das Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Vorstand vergütung in TEUR	Festvergütung		erfolgsabhängige Vergütung		anteilsbasierte Vergütung		Nebenleistungen		Gesamtbezüge		Versorgungsleistungen	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Dr. Rechlin	0	17	0	0	0	3	0	1	0	21	0	0
Bögershausen	300	250	0	0	0	47	11	9	311	306	0	0
Schöneborn	125	245	0	0	0	118	6	18	131	381	45	147
Dr. Schulz	275	0	0	0	109	0	14	0	398	0	0	0
Dr. Heinemann	125	0	0	0	116	0	5	0	246	0	0	0
Insgesamt	825	512	0	0	225	168	36	28	1.086	708	45	147

Zu den Tabellen ist anzumerken, dass Herr Dr. Rechlin am 23. Januar 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Herr Schöneborn ist zum 30. Juni 2018 aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Bezüge der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder betrugen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 0 (Vorjahr TEUR 306). Die Versorgungsleistungen für Herrn Schöneborn betrugen in 2018

TEUR 45 (Vorjahr TEUR 147). Aus der anteilsbasierten Vergütung bestehen zum Bilanzstichtag für die Folgejahre Rückstellungen in Höhe von TEUR 35 für Herrn Dr. Rechlin und TEUR 18 für Herrn Schöneborn. Darüber hinaus besteht für ihn eine Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 944.

Mit den beiden nachfolgenden Tabellen werden gemäß den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex die für das Geschäftsjahr 2018 gewährten Zuwendungen, inklusive der erreichbaren Maximal- und Minimalvergütungen bei variablen Vergütungskomponenten sowie die realisierten Zuflüsse der Vorstandsmitglieder dargestellt.

Gewährte Zuwendungen	Herr Dr. Rechlin				Herr Schöneborn			
	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert
in TEUR	2018	2017	2018	2018	2018	2017	2018	2018
Festvergütung	0	17	0	0	125	245	125	125
Nebenleistungen	0	1	0	0	6	18	6	6
Summe	0	18	0	0	131	263	131	131
erfolgsabhängige Vergütung	0	6	0	0	50	75	0	65
LTI*	0	3	0	0	0	118	0	0
Summe	0	27	0	0	181	456	131	196
Versorgungsleistungen	0	0	0	0	45	42	45	45
Gesamtvergütung	0	27	0	0	226	498	176	241

* Long Term Incentive Programm mit einer jährlichen maximalen Zuteilung von TEUR 150. Diese Zuteilung wird zum 10. Juli 2018 in Aktien umgewandelt und mit einem Höchstwert von je EUR 54 ausgezahlt.

Gewährte Zuwendungen	Herr Bögershausen				Herr Dr. Schulz				Herr Dr. Heinemann			
	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert
in TEUR	2018	2017	2018	2018	2018	2017	2018	2018	2018	2017	2018	2018
Festvergütung	300	250	300	300	275	0	275	275	125	0	125	125
Nebenleistungen	11	9	11	11	14	0	14	14	5	0	5	5
Summe	311	259	311	311	289	0	289	289	130	0	130	130
erfolgsabhängige Vergütung	100	100	0	130	100	0	0	130	100	0	0	130
LTI*	0	47	0	150	109	0	0	150	116	0	0	150
Summe	411	406	311	591	498	0	289	569	346	0	130	410
Versorgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtvergütung	411	406	311	591	498	0	289	569	346	0	130	410

Zufluss in TEUR	Herr Dr. Rechlin		Herr Bögershausen		Herr Schöneborn		Herr Dr. Schulz		Herr Dr. Heinemann	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Festvergütung	0	17	300	250	125	245	275	0	125	0
Nebenleistungen	0	1	11	9	6	18	14	0	5	0
Summe	0	18	311	259	131	263	289	0	130	0
erfolgsabhängige Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
anteilsbasierte Vergütung	191	0	191	0	0	0	0	0	0	0
Retentionbonus	0	0	0	261	0	0	0	0	0	0
Summe	191	18	502	520	131	263	289	0	130	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	45	42	0	0	0	0
Gesamtvergütung	191	18	502	520	176	305	289	0	130	0

In Ergänzung zum Vorstandsanstellungsvertrag erhalten die Vorstände eine weitere Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung mit Barauszahlungsanspruch, die für die Dauer der Vorstandstätigkeit gilt. Das LTI-Programm ist derart gestaltet, dass Anteilswertsteigerungsrechte, sog. Stock Appreciation Rights (SAR), den Vorständen unter bestimmten Voraussetzungen zugeteilt werden. Basierend auf der prozentualen Wertsteigerung des Börsenkurses der Aktie der SLM Solutions Group AG nach Maßgabe der Staffelung beträgt der maximale Gegenwert der jährlich auszahlbaren SAR je Vorstand TEUR 150.

Die Zuteilung der Rechte erfolgt jährlich und erstmalig zum 10. Juli 2016 basierend auf der Entwicklung des Börsenkurses des Vorjahreszeitraums. Dabei werden die jeweiligen Referenzkurse vom Aufsichtsrat basierend auf den Börsenkursen jeweils von Mai/Juni festgesetzt. Der Auszahlungsanspruch für die ausgegebenen SAR entsteht, soweit kein außerplanmäßiges Ergebnis eintritt, zwei Jahre später, für den Auszahlungsanspruch des Jahres 2015/2016 z. B. am 20. Juli 2018. Die Höhe des Auszahlungsanspruchs errechnet sich dann aus der Multiplikation der insgesamt ausgegebenen SARs mit dem Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft am Tag des Entstehens Ihres Auszahlungsanspruchs. Sollte der Börsenkurs an diesem Tag um 200% über dem angenommenen Ausgangskurs von EUR 18,00 liegen, wird dieser auf einen Börsenkurs von EUR 54,00 gedeckelt.

2018 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Mitglied	Beruf	Mandate außerhalb der SLM-Gruppe Stand per 31.12.2018
Hans-Joachim Ihde, Lübeck (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	Kaufmann, Geschäftsführer der Ceresio GmbH	Ceresio GmbH, Geschäftsführer
Peter Grosch, Kressbronn (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)	Aufsichtsrat	3i Group plc London, England Mitglied des Aufsichtsrats EURO-DIESEL S.A. Belgien, Chairman VORWERK&SOHN GmbH&Co. KG, Mitglied des Beirats
Lars Becker, München	Partner bei Sherpa Capital Entidad Gestora Sgeic, S.A.	Clarke, Modet y Compañía, S.L., Mitglied des Beirats
Klaus J. Grimberg, Bremen	Dipl.-Kfm., Wirtschaftsprüfer	Financial Experts Association e.V., Vorsitzender des Beirats
Bernd Hackmann, Barsinghausen	Dipl.-Ing., selbstständiger Berater von Technologieunternehmen	keine
Volker Hichert, Hamburg	Dipl.-Kfm., Geschäftsführer der DPE Deutsche Private Equity GmbH	proFagus GmbH, Mitglied des Beirats Sercoo Group GmbH, Mitglied des Beirats Air Alliance GmbH, Mitglied des Beirats

Die Hauptversammlung entscheidet über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Gemäß Beschluss vom 2. Juni 2017 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats bis heute unverändert neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für das einzelne Mitglied EUR 25.000,00 beträgt. Dabei

erhält der Vorsitzende das 2-fache und der Stellvertreter das 1,5-fache dieser Pauschale. Die Vergütung für die Mitglieder des Präsidialausschusses beträgt jeweils EUR 5.000 und des Prüfungsausschusses EUR 7.500, wobei der Vorsitzende jeweils das 2-fache erhält.

In TEUR	2018	2017
Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit	237,5	237,5

Neben der Vergütung für seine Aufsichtsratsstätigkeit hat Herr Ihde im Rahmen eines Beratervertrages mit der SLM AG eine Vergütung von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 125) erhalten. Dieser Beratervertrag ist mit Wirkung vom 1. März 2018 gekündigt. Herr Grimberg hat keine zusätzliche Vergütung erhalten (Vorjahr TEUR 2).

Weitere Vergütungsvereinbarungen bestanden für die Aufsichtsräte im Geschäftsjahr 2018 nicht.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die SLM AG entsprechenden Einfluss nehmen können bzw. der Kontrolle bzw. dem maßgeblichen Einfluss durch die SLM AG unterliegen. Als nahestehende Personen wurden im Geschäftsjahr die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder und die Beteiligungen, die Tochtergesellschaften sowie die Ceresio GmbH identifiziert.

Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden insbesondere mit den Tochtergesellschaften und den Beteiligungen abgeschlossen. Es handelt sich dabei um Finanzierungs- und Dienstleistungsverträge. Vorstand und Aufsichtsrat erhalten die vereinbarten Vergütungen. Im Geschäftsjahr erfolgten keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen zu nicht marktüblichen Konditionen.

Gezeichnetes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. März 2014 wurde das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln von EUR 81.260,00 (Stand 31. Dezember 2013) um EUR 13.732.940,00 auf EUR 13.814.200,00 erhöht. Nach Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und Ausgabe von Aktien im Zuge des Börsengangs ist das gezeichnete Kapital in 17.980.867 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je einem Euro eingeteilt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält unverändert gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 mit TEUR 87.820 die anteilige Sacheinlage der SLM GmbH sowie Gesellschafterdarlehen einschließlich aufgelaufenen Zinsen. Weiter wurden der Nettoerlös aus der Ausgabe von Aktien im Zuge des Börsengangs von TEUR 75.000 abzüglich der Erhöhung des gezeichneten Kapitals von TEUR 17.900 und die Erstattungen der Gesellschafter für die Kosten des Börsengangs sowie der IPO- und der Retention-Boni mit EUR 7.972 Mio. in die Kapitalrücklage eingestellt. Nach der Herabsetzung in 2015 in Höhe des Retentionsbonus um TEUR 510 ergibt sich eine Kapitalrücklage zum Jahresende 2016 von EUR 87.819.986,80.

In 2017 wurde der Betrag, der bei der Ausgabe der Wandelanleihe für das Wandlungsrecht erzielt wurde, in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingestellt. Die Bewertung erfolgte mit dem Zeitwert des Wandlungsrechts als Residualgröße aus der Differenz zwischen dem tatsächlichen Emissionserlös und dem rechnerischen Ausgabebetrag/Marktpreis einer vergleichbaren, marktüblich verzinsten Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Es wurde ein Betrag von TEUR 2.928 der Kapitalrücklage zugeführt.

Genehmigtes Kapital

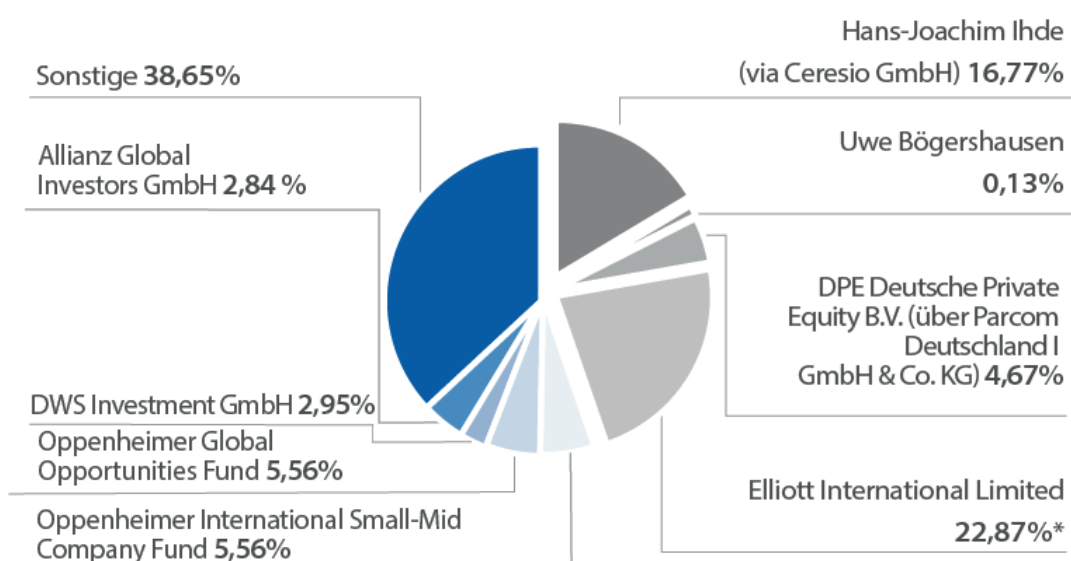
Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 21. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals, um bis zu insgesamt EUR 8.990.433,00 durch Ausgabe von bis zu 8.990.433 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien ganz oder teilweise von einem durch den Vorstand bestimmten Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten.

Bilanzverlust

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 21. März 2018 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 festgestellt. Der Jahresverlust von EUR 6.369.103,75 zum 31. Dezember 2017 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Aktionärsstruktur

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden folgende uns bekannte Beteiligungen am Kapital der SLM AG (Stand 3.2.2019)



* Zur Interpretation der Stimmrechtsmitteilungen: Anteile werden Herrn Paul E. Singer von Elliott International Limited über das Tochterunternehmen Cornwall GmbH & Co. KG zugerechnet

Veröffentlichungen zu den Beteiligungen nach § 40 Abs. 1 WpHG (Fassung 17. August 2017)

Aus Vorjahren anzugebende Stimmrechtsmitteilungen:

I. Mitteilung vom 11.10.2016

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH	Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Frankfurt am Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

04.10.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	2,50 %	0 %	2,50 %	17980867
letzte Mitteilung	4,88 %	0 %	4,88 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338		450000	%	2,50 %

Summe	450000	2,50 %
-------	--------	--------

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

1. Mitteilung vom 23.3.2017

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Allianz Global Investors GmbH	Frankfurt/Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

17.03.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	3,01 %	2,32 %	5,33 %	17.980.867
letzte Mitteilung	2,86 %	3,25 %	6,11 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	541057	0,00 %	3,01 %
Summe	541057		3,01 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
CFD	N/A	N/A	Bar	417462	2,32 %
			Summe	417462	2,32 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit meldererelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Allianz SE	%	%	%

Allianz Asset Management AG	%	%	%
Allianz Global Investors GmbH	3,01 %	%	5,33 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

2. Mitteilung vom 25.04.2017**1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Morgan Stanley	Wilmington, Delaware, USA Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

18.04.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	2,81 %	0,63 %	3,44 %	17.980.867
letzte Mitteilung	3,54 %	0,35 %	3,88 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	505.197	0,00 %	2,81 %
Summe	505.197		2,81 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Rückübertragungsanspruch aus Wertpapierdarlehen	jederzeit / at any time	jederzeit / at any time	103.178	0,57 %
		Summe	103.178	0,57 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Equity Swap	13.12.2018	jederzeit / at any time	Bar	9.617	0,05 %
			Summe	9.617	0,05 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Morgan Stanley	%	%	%
Morgan Stanley Capital Management, LLC	%	%	%
Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc.	%	%	%
Morgan Stanley Capital Services LLC	%	%	%
Morgan Stanley	%	%	%
Morgan Stanley Capital Management, LLC	%	%	%
Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc.	%	%	%
Morgan Stanley & Co. LLC	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

3. Mitteilung vom 7.12.2017

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
OppenheimerFunds, Inc.	Denver, Colorado, USA Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Oppenheimer Global Opportunities Fund

5. Datum der Schwellenberührung:

01.12.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+)	Summe Anteile (Summe 7.a.+)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
--	--------------------	------------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------

	(Summe 7.a.)	7.b.2.)	7.b.)	
neu	10,73 %	0,00 %	10,73 %	17980867
letzte Mitteilung	5,01 %	0,00 %	5,01 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	1929948	0 %	10,73 %
Summe	1929948		10,73 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

In 2018 erreichten uns unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen in chronologischer Reihenfolge die folgenden Meldungen:

1. Mitteilung vom 21.2.2018

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Hans-Joachim Ihde, Geburtsdatum: 04.11.1945	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Ceresio GmbH, Lübeck

5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	16,77 %	0,00 %	16,77 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	3,80 %	27,86 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		3015887	%	16,77 %
Summe		3015887		16,77 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderrelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
-------------	---	---	-----------------------------------

Hans-Joachim Ihde	%	%	%
Ceresio GmbH	16,77 %	%	16,77 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

2. Mitteilung vom 21.2.2018**Stimmrechtsmitteilung****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Henner Schöneborn, Geburtsdatum: 19.05.1963	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	1,50 %	0,00 %	1,50 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	24,54 %	27,77 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	270000	0	1,50 %	0 %
Summe	270000		1,50 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%

			Summe		%
--	--	--	--------------	--	----------

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

3. Mitteilung vom 21.2.2018

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Roman Schöneborn, Geburtsdatum: 02.01.1991	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,25 %	0,00 %	0,25 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	27,05 %	27,30 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	45000	0	0,25 %	0 %
Summe	45000		0,25 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
		Summe			%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

☒	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
☐	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

4. Mitteilung vom 21.2.2018**Stimmrechtsmitteilung****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

☐	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
☐	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
☐	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
☒	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Fabian Schöneborn, Geburtsdatum: 14.08.1993	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,25 %	0,00 %	0,25 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	27,05 %	27,30 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	45000	0	0,25 %	0 %
Summe	45000		0,25 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

5. Mitteilung vom 8.3.2018**Stimmrechtsmitteilung****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr George Kounelakis, Geburtsdatum: 13.11.1973	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

28.02.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,00 %	5,05 %	5,05 %	17980867
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
			%	%
Summe			%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder phy- sische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Differenzkontrakt	n/a	n/a	Bar	908888	5,05 %
			Summe	908888	5,05 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
George Kounelakis	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) LP	%	%	%
ENA Investment Capital (GP) Ltd	%	%	%
ENA Opportunity Master Fund LP	%	5,05 %	5,05 %
George Kounelakis	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) LP	%	%	%
ENA Investment Capital In- termediate Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (UK) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital LLP	%	5,05 %	5,05 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

6. Mitteilung vom 19.6.2018

Stimmrechtsmitteilung**1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
NN Group N.V.	Den Haag Niederlande

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG

5. Datum der Schwellenberührung:

13.06.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	4,67 %	0 %	4,67 %	17980867
letzte Mitteilung	5,38 %	N/A %	N/A %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		839841	0 %	4,67 %
Summe		839841		4,67 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
NN Group N.V.	0 %	%	%
NN Insurance Eurasia N.V.	0 %	%	%
Nationale-Niederlande Nederland	0 %	%	%

B.V.			
Nationale-Nederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V.	0 %	%	%
Private Equity Investments II B.V.	0 %	%	%
Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG	4,67 %	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

7. Mitteilung vom 14.8.2018

Korrektur einer am 19.06.2018 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
DPE Deutsche Private Equity B.V.	Amsterdam Niederlande

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG

5. Datum der Schwellenberührung:

13.06.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	4,67 %	0 %	4,67 %	17980867
letzte Mitteilung	5,38 %	0 %	5,38 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		839841	0 %	4,67 %
Summe		839841		4,67 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit meldererelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
DPE Deutsche Private Equity B.V.	%	%	%
DPE Deutsche Private Equity GmbH	%	%	%
Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG	4,67 %	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

8. Mitteilung vom 17.10.2018**1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Oppenheimer Global Opportunities Fund	Wilmington, Delaware Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

10.10.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	5,56 %	0,00 %	5,56 %	17980867
letzte Mitteilung	10,73 %	0,00 %	10,73 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	1000000		5,56 %	%
Summe	1000000		5,56 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

9. Mitteilung vom 17.10.2018**1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Oppenheimer International Small-Mid Company Fund	Wilmington, Delaware Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

10.10.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	5,56 %	0,00 %	5,56 %	17980867
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	1000000		5,56 %	%
Summe	1000000		5,56 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

10. Mitteilung vom 20.11.2018

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Elliott International Limited	George Town (Grand Cayman) Kaimaninseln

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG

5. Datum der Schwellenberührung:

14.11.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	21,02 %	0,00 %	21,02 %	17980867
letzte Mitteilung	18,91 %	0,00 %	18,91 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		3779679	%	21,02 %
Summe	3779679		21,02 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Elliott International Limited	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg)	%	%	%

S.à.r.l.			
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	21,02 %	%	21,02 %
Elliott International Limited	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	21,02 %	%	21,02 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

In 2019 bis zum 18. März 2019 erreichten uns unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen in chronologischer Reihenfolge die folgenden Meldungen:

1. Mitteilung vom 4.1.2019

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

☐	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
☐	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
☐	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
☒	Sonstiger Grund: Freiwillige Konzernmitteilung mit Schwellenberührung auf Ebene Tochterunternehmen aufgrund von internen Umstrukturierungen

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Paul E. Singer, Geburtsdatum: 22.08.1944	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG

5. Datum der Schwellenberührung:

31.12.2018

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	22,87 %	0,00 %	22,87 %	17980867
letzte Mitteilung	21,05 %	0,00 %	21,05 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	4112191	0,00 %	22,87 %
Summe	4112191		22,87 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

☐	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
☒	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn	Instrumente in %, wenn	Summe in %, wenn
-------------	------------------------	------------------------	------------------

	3% oder höher	5% oder höher	5% oder höher
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP, LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	22,84 %	%	22,84 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP, LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	22,84 %	%	22,84 %
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	22,84 %	%	22,84 %
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	22,84 %	%	22,84 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.			
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH			
Cornwall GmbH & Co. KG	22,84 %	%	22,84 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%

Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	22,84 %	%	22,84 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP, LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP, LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Capital Advisors, Inc.	22,84 %	%	22,84 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
-----------------------------	--

Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)
--	-----------------------------

10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

04.01.2019

2. Mitteilung vom 18.1.2019**Stimmrechtsmitteilung****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
DWS Investment GmbH	Frankfurt am Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

16.01.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,95 %	0,00 %	2,95 %	17.980.867
letzte Mitteilung	3,52 %	0,00 %	3,52 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	530.000	0,00 %	2,95 %
Summe	530.000		2,95 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen
---	---

	mit melderrelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

18.01.2019

3. Mitteilung vom 25.1.2019

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Allianz Global Investors GmbH	Frankfurt/Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

24.01.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,84 %	0,49 %	3,33 %	17980867
letzte Mitteilung	4,35 %	0,58 %	4,93 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		511.163	%	2,84 %
Summe		511.163		2,84 %

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
---------------------	----------------------	------------------------------	---------------------	------------------

				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Differenzkontrakt	N/A	N/A	Bar	87.641	0,49 %
		Summe		87.641	0,49 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Allianz SE	%	%	%
Allianz Asset Management GmbH	%	%	%
Allianz Global Investors GmbH	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

25.01.2019

4. Mitteilung vom 8.2.2019**1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Bank of America Corporation	Wilmington, DE Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

05.02.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimm-	Anteil Instrumente	Summe Anteile	Gesamtzahl der Stimmrechte nach
--	---------------	--------------------	---------------	---------------------------------

	rechte (Summe 7.a.)	(Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	(Summe 7.a. + 7.b.)	§ 41 WpHG
neu	0,68 %	24,17 %	24,85 %	17.980.867
letzte Mitteilung	0,87 %	24,17 %	25,05 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	122.358	0,00 %	0,68 %
Summe	122.358		0,68 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Zugriffsrecht	N/A	N/A	4.094.594	22,77 %
Rückübertragungsanspruch	N/A	N/A	57.866	0,32 %
		Summe	4.152.460	23,09 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Bausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Swaps	18/11/2019 - 15/02/2023	N/A	Bar	193.994	1,08 %
		Summe		193.994	1,08 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Bank of America Corporation	%	%	%
NB Holdings Corporation	%	%	%
BofAML Jersey Holdings Limited	%	%	%
BofAML EMEA Holdings 2 Limited	%	%	%
ML UK Capital Holdings Limited	%	%	%
Merrill Lynch International	%	24,17 %	24,85 %
Bank of America Corporation	%	%	%
NB Holdings Corporation	%	%	%
BAC North America Holding Company	%	%	%
Merrill Lynch, Pierce, Fenner & Smith Incorporated	%	%	%
Bank of America Corporation	%	%	%
NB Holdings Corporation	%	%	%
BAC North America Holding Company	%	%	%
BANA Holding Corporation	%	%	%
Bank of America, National Association	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

08.02.2019

5. Mitteilung vom 22.2.2019

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG
 Estlandring 4
 23560 Lübeck
 Deutschland
 Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
The Goldman Sachs Group, Inc.	Wilmington, Delaware Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

5. Datum der Schwellenberührung:

18.02.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	0,82 %	5,32 %	6,14 %	17980867
letzte Mitteilung	0,47 %	4,86 %	5,34 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		147382	%	0,82 %
Summe	147382		0,82 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Wertpapierleihe	Offen		904191	5,03 %
		Summe	904191	5,03 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Differenzkontrakt	07.02.2029		Bar	218	0,001 %
Wandelanleihe	11.10.2022		Physisch	9434	0,05 %
Wertpapierleihe auf Wandelanleihe	Offen		Physisch	42454	0,24 %
		Summe		52106	0,29 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen

	mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
GSAM Holdings LLC	%	%	%
Goldman Sachs Asset Management, L.P.	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited			
Goldman Sachs International	%	5,14 %	5,94 %
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

22.02.2019

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 26 WpHG (Fassung vom 17. August 2017) aus 2016, 2017, 2018 und bis 18. März 2019

1) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name: Schöneborn

Vorname: Henner

Funktion: Geschäftsführendes Organ

Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie

ISIN/WKN des Finanzinstruments: DE000A111338

Geschäftsart: Verkauf

Datum: 04.03.2016

Kurs/Preis: 18,365

Währung: EUR

Stückzahl: 73234

Gesamtvolumen: 1.344.942,41

Ort: Außerbörslich

2) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Firma: MAREVEST Beteiligungs GmbH

Person mit Führungsaufgabe welche die Mitteilungspflicht der juristischen

Person auslöst

Angaben zur Person mit Führungsaufgaben

Funktion: Geschäftsführendes Organ

Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie

ISIN/WKN des Finanzinstruments: DE000A111338

Geschäftsart: Verkauf

Datum: 12.04.2016

Kurs/Preis: 25,907

Währung: EUR

Stückzahl: 8900

Gesamtvolumen: 230.572,30

Ort: XETRA

3) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

1. Angaben zu den Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie zu den in enger Beziehung zu ihnen stehenden Personen

a) Name

Titel:	Dr.
Vorname:	Markus
Nachname(n):	Rechlin

2. Grund der Meldung

a) Position / Status

Position:	Vorstandsvorsitzender
-----------	-----------------------

b) Erstmeldung

3. Angaben zum Emittenten, zum Teilnehmer am Markt für Emissionszertifikate, zur Versteigerungsplattform, zum Versteigerer oder zur Auktionsaufsicht

a) Name

SLM Solutions Group AG

b) LEI

5299004VIBQF63906C97

4. Angaben zum Geschäft/zu den Geschäften

a) Beschreibung des Finanzinstruments, Art des Instruments, Kennung

Art:	Aktie
ISIN:	DE000A111338

b) Art des Geschäfts

Interessewahrende Verkaufsoffer für maximal 92.876 Aktien bis zum Mindestpreis von 32,00 EUR je Aktie.
--

c) Preis(e) und Volumen

Preis(e)	Volumen
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar

d) Aggregierte Informationen

Preis	Aggregiertes Volumen
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar

e) Datum des Geschäfts

2017-01-03; UTC+1

f) Ort des Geschäfts

Außerhalb eines Handelsplatzes

4) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

1. Angaben zu den Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie zu den in enger Beziehung zu ihnen stehenden Personen

a) Name

Titel:	Dr.
Vorname:	Gereon W.
Nachname(n):	Heinemann

2. Grund der Meldung

a) Position / Status

Position:	Vorstand
-----------	----------

b) Erstmeldung

3. Angaben zum Emittenten, zum Teilnehmer am Markt für Emissionszertifikate, zur

Versteigerungsplattform, zum Versteigerer oder zur Auktionsaufsicht

a) Name

SLM Solutions Group AG

b) LEI

5299004VIBQF63906C97

4. Angaben zum Geschäft/zu den Geschäften

a) Beschreibung des Finanzinstruments, Art des Instruments, Kennung

Art:	Aktie
ISIN:	DE000A111338

b) Art des Geschäfts

Kauf

c) Preis(e) und Volumen

Preis(e)	Volumen
9,95 EUR	19900,00 EUR

d) Aggregierte Informationen

Preis	Aggregiertes Volumen
9,95 EUR	19900,00 EUR

e) Datum des Geschäfts

2018-11-20; UTC+1

f) Ort des Geschäfts

Name:	Xetra
MIC:	XETR

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ohne Vorstandsmitglieder hat sich in 2018 auf 359 (Vorjahr 324) Mitarbeiter erhöht. Darin sind durchschnittlich 21,75 (Vorjahr 26,25) Auszubildende und Studenten im Praktikum enthalten. Diese Mitarbeiter einschließlich der Auszubildenden (3,75 Vertrieb, 3 Aftersales, 4 Entwicklung, 11 Produktion) verteilen sich wie folgt auf die Bereiche:

- Produktion 121 (Vorjahr 121)
- F&E 90 (Vorjahr 74)
- Vertrieb 62 (Vorjahr 59)
- After Sales 50 (Vorjahr 41)
- Verwaltung 37 (Vorjahr 29)

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zum Bilanzstichtag Miet- und Leasingverpflichtungen von insgesamt TEUR 1.316 für Miet- und Leasingverträge von Fahrzeuge, Büroausstattungen und sonstigen Serviceleistungen. Die Verpflichtungen entfallen mit TEUR 581 auf das Jahr 2019 sowie TEUR 0 von über 5 Jahren.

Es bestehen darüber hinaus keine wesentlichen Verpflichtungen aus dem Bestellobligo.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Außerbilanzielle Geschäfte

Im Berichtsjahr wurden keine entsprechenden Transaktionen getätigt, die dauerhaft keinen Eingang in den Jahresabschluss finden oder einen dauerhaften Abgang von Vermögensgegenständen oder Schulden aus der Handelsbilanz nach sich ziehen würde.

Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Stellung des Jahresabschlusses und Lageberichts liegen keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die SLM AG hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite des Unternehmens (www.slm-solutions.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr erfassten Honorare des Abschlussprüfers setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2018	2017
Abschlussprüfung	227	183
Andere Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	3	29
Sonstige Leistungen	0	0
Summe	230	212

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten vor allem die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen des Einzelabschlusses der SLM Solutions Group AG. Zudem wurden Steuerberatungsleistungen, die insbesondere Unterstützungen bei Erstellung der Steuererklärung einschließlich der Beratung zu latenten Steuern sowie sonstige Leistungen erbracht.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresverlust von EUR 19.479.536,86 zum 31. Dezember 2018 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

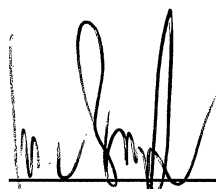
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Lübeck, den 20. März 2019

SLM Solutions Group AG

Der Vorstand


Uwe Bögershausen
Dr. Gereon W. Heinemann
Dr. Axel Schulz

**Entwicklung des Anlagevermögens im
Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

SLM Solutions Group AG, Lübeck
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2018 €
	Stand 1.1.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.546.291,58	149.880,56	0,00	3.312.812,55	7.008.984,69
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	1.307.988,13	183.155,23	0,00	0,00	1.491.143,36
3. Geschäfts- oder Firmenwert	12.935.758,09	0,00	0,00	0,00	12.935.758,09
4. Anlagen im Bau Entwicklung	6.919.572,79	4.210.748,52	-556,48	-3.312.812,55	7.816.952,28
	<u>24.709.610,59</u>	<u>4.543.784,31</u>	<u>-556,48</u>	<u>0,00</u>	<u>29.252.838,42</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.566.972,36	0,00	-70.646,50	-12.160,56	4.484.165,30
2. Gebäude	0,00	4.050.020,77	0,00	16.503.700,77	20.553.721,54
3. Technische Anlagen und Maschinen	10.836.390,18	2.559.063,73	-1.603.383,70	0,00	11.792.070,21
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.746.281,47	1.966.759,63	-1.868.340,90	0,00	4.844.700,20
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.544.869,63	951.196,87	0,00	-16.491.540,21	1.004.526,29
	<u>36.694.513,64</u>	<u>9.527.041,00</u>	<u>-3.542.371,10</u>	<u>0,00</u>	<u>42.679.183,54</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.941.660,03	168.095,08	0,00	0,00	3.109.755,11
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.660.352,17	107.744,91	0,00	0,00	1.768.097,08
3. Beteiligungen	1.017.793,90	671.189,70	0,00	0,00	1.688.983,60
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	256.465,76	5.000,00	0,00	0,00	261.465,76
	<u>5.876.271,86</u>	<u>952.029,69</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.828.301,55</u>
	<u>67.280.396,09</u>	<u>15.022.855,00</u>	<u>-3.542.927,58</u>	<u>0,00</u>	<u>78.760.323,51</u>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand 1.1.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2018 €	Stand Vorjahr €
1.448.896,82	1.270.453,62	0,00	0,00	2.719.350,44	4.289.634,25	2.097.394,76
471.934,70	381.220,14	0,00	0,00	853.154,84	637.988,52	836.053,43
2.155.959,68	1.077.979,84	0,00	0,00	3.233.939,52	9.701.818,57	10.779.798,41
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.816.952,28	6.919.572,79
4.076.791,20	2.729.653,60	0,00	0,00	6.806.444,80	22.446.393,62	20.632.819,39
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.484.165,30	4.566.972,36
	251.585,18	0,00	0,00	251.585,18	20.302.136,36	0,00
2.512.539,95	2.368.898,14	0,00	0,00	4.881.438,09	6.910.632,12	8.323.850,23
2.908.564,78	1.091.491,99	-1.699.972,89	0,00	2.300.083,88	2.544.616,32	1.837.716,69
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.004.526,29	16.544.869,63
5.421.104,73	3.711.975,31	-1.699.972,89	0,00	7.433.107,15	35.246.076,39	31.273.408,91
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.109.755,11	2.941.660,03
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.768.097,08	1.660.352,17
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.688.983,60	1.017.793,90
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.465,76	256.465,76
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.828.301,55	5.876.271,86
9.497.895,93	6.441.628,91	-1.699.972,89	0,00	14.239.551,95	64.520.771,56	57.782.500,16

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SLM Solutions Group AG, Lübeck

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SLM Solutions Group AG, Lübeck, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SLM Solutions Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grunds-

ätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ❶ Aktivierung von Entwicklungskosten und Werthaltigkeit der aktivierten Entwicklungskosten
- ❷ Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts aus Verschmelzung

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- ❶ Aktivierung von Entwicklungskosten und Werthaltigkeit der aktivierten Entwicklungskosten

- ① Der Jahresabschluss der SLM Solutions Group AG beinhaltet unter dem Bilanzposten „Immaterielle Vermögensgegenstände“ selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände in Form von aktivierten Entwicklungskosten i.H.v. € 12,1 Mio (7,3% der Bilanzsumme). Die Gesellschaft hat sich dazu entschieden, das nach § 248 Abs. 2 HGB bestehende Wahlrecht, Entwicklungskosten zu aktivieren, auszuüben. Die Bewertung der Entwicklungskosten richtet sich nach den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und dem beizulegenden Zeitwert. Eine Überprüfung der Werthaltigkeit der Entwicklungskosten wird durch die Gesellschaft bei Vorliegen von Anhaltspunkten vorgenommen. Sofern noch nicht mit der Abschreibung der aktivierten Vermögensgegenstände begonnen wurde, wird zudem mindestens einmal jährlich zum Bilanzstichtag ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Zur Ermittlung der Werthaltigkeit dieser immateriellen Vermögenswerte wird von der SLM Solutions Group AG regelmäßig der Barwert künftiger Zahlungsströme herangezogen. Die beizulegenden Zeitwerte werden mittels des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt. Dabei bildet die von den gesetzlichen Vertretern erstellte 5-Jahres-Finanzplanung den Ausgangspunkt. Sofern geboten, wird dieser Planungszeitraum über die Nutzungsdauer des entsprechenden Vermögenswerts fortgeschrieben. Die Abzinsung erfolgt mittels gewichteter Kapitalkosten. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch die gesetzlichen Vertreter sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig und daher mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung sowie der betragsmäßigen Bedeutung dieses Postens war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.
- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir interne Spezialisten aus dem Bereich Unternehmensbewertung in das Prüfungsteam eingebunden. Mit deren Unterstützung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Aktivierung, Bewertung und der Durchführung des Werthaltigkeitstests von Entwicklungskosten nachvollzogen. Im Zuge dessen haben wir zunächst die Aktivierungsvoraussetzungen nach § 255 Abs. 2a HGB nachvollzogen und auch die in diesem Zusammenhang ermittelten Schlüssel zur Kostenverteilung hinsichtlich ihrer Plausibilität beurteilt. Nach Abgleich der bei der Berechnung verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse mit der von den gesetzlichen Vertretern erstellten 5-Jahres-Finanzplanung, die für das Jahr 2019 vom Aufsichtsrat gebilligt und für die Jahre 2020 bis 2023 vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen wurde, sowie der weiteren hinsichtlich der Entwicklungsprojekte getätigten Annahmen haben wir die Angemessenheit der Berechnung insbesondere durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Die speziell für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung der Entwicklungskosten getätigten Annahmen wurden von uns mit den gesetzlichen Vertretern und zuständigen Fachbereichen diskutiert und nachvollzogen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten beizulegenden Zeitwertes haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter geprüft und das Berechnungsschema nachvollzogen. Ferner haben wir eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt und festgestellt, dass die ermittelten beizulegenden Zeitwerte höher sind als die zum 31. Dezem-

ber 2018 aktivierten Buchwerte. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der aktivierten Entwicklungskosten sachgerecht vorzunehmen.

- ③ Für die Angaben der Gesellschaft zu den aktivierten Entwicklungskosten verweisen wir auf Kapitel II und III im Anhang des Jahresabschlusses.

2 Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts aus Verschmelzung

- ① Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SLM Solutions Group AG wird unter dem Bilanzposten „Geschäfts- oder Firmenwerte“ ein Betrag i.H.v. € 9,7 Mio (5,8% der Bilanzsumme) ausgewiesen. Dieser resultiert aus der im Geschäftsjahr 2016 rückwirkend zum 1. Januar 2016 vorgenommenen Verschmelzung der SLM Solutions GmbH auf die SLM Solutions Group AG. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Gesellschaft überprüft jährlich, ob eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert gemäß § 253 Abs. 3 HGB zu erfolgen hat oder ob eine Anpassung der Nutzungsdauer notwendig ist. Dabei berücksichtigt die SLM Solutions Group AG unter anderem, ob sich wesentliche Faktoren tatsächlich ungünstiger entwickelt haben, als ursprünglich erwartet, oder neue zu berücksichtigende Erkenntnisse vorliegen. Die ursprüngliche Nutzungsdauer wurde unter Berücksichtigung der werttreibenden SLM-Basistechnologie festgelegt. Deren Nutzbarkeit ist die Grundlage für die weitere Anwendbarkeit der definierten Nutzungsdauer. Im Rahmen des Werthaltigkeits-Tests wird der Zeitwert des Reinvermögens mit dem Buchwert des Reinvermögens verglichen, um den Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwerts abzuleiten. Dieser wird dann dem Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts gegenübergestellt. Grundlage der Bewertung ist regelmäßig der Barwert der künftigen Ertragsüberschüsse. Der Barwert wird mittels Discounted-Cashflow-Verfahren ermittelt. Dabei bildet die von den gesetzlichen Vertretern erstellte 5-Jahres-Finanzplanung des Konzerns, die für das Jahr 2019 vom Aufsichtsrat gebilligt und für die Jahre 2020 bis 2023 vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen wurde, den Ausgangspunkt. Um dem geplanten weiteren Wachstum gerecht zu werden, wurde der Planungszeitraum um fünf Jahre sowie danach unter Annahme einer langfristigen Wachstumsrate in der ewigen Rente fortgeschrieben. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten Kapitalkosten. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Ertragsüberschüsse durch die gesetzlichen Vertreter sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig und daher mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der betragsmäßigen Bedeutung dieses Bilanzpostens kam dem Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung eine besondere Bedeutung zu.
- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir interne Spezialisten aus dem Bereich Unternehmensbewertung in das Prüfungsteam eingebunden. Im Zuge unserer Prüfung haben wir die zutreffende Fortschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Verschmelzung nachvollzo-

gen. Dabei haben wir unter anderem beurteilt, inwiefern die Einschätzung der Gesellschaft bezüglich der Beibehaltung der Nutzungsdauer angemessen ist. Die Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten künftigen Ertragsüberschüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der von den gesetzlichen Vertretern erstellten 5-Jahres-Finanzplanung, die für das Jahr 2019 vom Aufsichtsrat gebilligt und für die Jahre 2020 bis 2023 vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen wurde, sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen, und unter Berücksichtigung der Fortschreibung der Planung, beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter und die Ermittlung der Wachstumsraten beurteilt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Ferner haben wir ergänzend zu den von der Gesellschaft vorgenommenen Analysen eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt und festgestellt, dass der Buchwert des getesteten Geschäfts- oder Firmenwert ausreichend durch die diskontierten künftigen Ertragsüberschüsse gedeckt sind. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten. Zur Beurteilung der Angemessenheit der ursprünglich gewählten Nutzungsdauer haben wir unter anderem die Nutzbarkeit der SLM-Basistechnologie anhand von allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert. Die von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft getroffenen Einschätzungen bezüglich der Beibehaltung der Nutzungsdauer sind grundsätzlich dazu geeignet, um eine sachgerechte Folgebewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes vorzunehmen.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zum Geschäfts- oder Firmenwert sind im Anhang des Jahresabschlusses in Kapitel II und III enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB
- den Corporate-Governance-Bericht nach Nr. 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informatio-

nen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Ge-

sellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen ange-

messen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU- APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. Juni 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. August 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016 als Abschlussprüfer der SLM Solutions Group AG, Lübeck, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

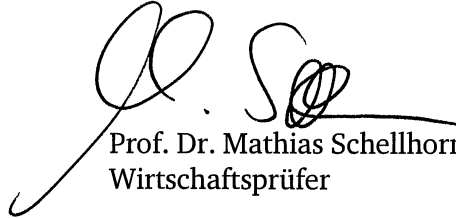
VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Helmuth Schäfer.

Hannover, den 25. März 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Helmuth Schäfer
Wirtschaftsprüfer


Prof. Dr. Mathias Schellhorn
Wirtschaftsprüfer





20000003731300